

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ



Voll Energie ins Privatleben

April 2012

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 323 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:



Ehrenringverleihung

GEMEINDE



Ehrenringverleihung Neuhold und Hutter
Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Weiz
120 Jahre Elektro-Industrie Weiz
Art meets energy
Nachruf Elfriede Übelleitner

4
4
5
7
8

WIRTSCHAFT



Grillstartfest am 28. April am Südtirolerplatz
3. Tourismusforum Weiz
Weizer Bäckerfrühstück
ELIN Motoren ökologisch mobil
Wandern mit GPS-Geräten
Tourismus-Homepage ist mehrsprachig
Steiermark Frühling in Wien!

9
9
10
10
12
12
14

UMWELT



Aktivitäten zum „Tag der Sonne 2012“ in Weiz
Solarstromgesteuerte Haushaltsgeräte
Der große Steirische Frühjahrspatz 2012
Wenn man sich leer und ausgebrannt fühlt ...
Transportwege für unser Ostermenü

20
22
22
23
24

SPORT



Stadthalle Weiz als Eisstocksporthochburg
Langsamlauf – Nordic Walking
Hobby-Hallenfußballturnier des FC Uns
Erfolgreiche Nachwuchssportler Karate-Do

32
32
33
33

KULTUR



„Art meets energy“
Karl Merkat in Weiz
Werktage für Alte Musik 2012
Big Band Weiz: Sing, Sing, Sing
ELIN Stadtkapelle: 400 Konzerte in 2 Jahren
Stefanie Werger am 12. Mai im Kunsthaus

36
37
37
38
39
39

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MAI-AUSGABE MONTAG, 16.4.2012

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 323, Jahrgang 34, April 2012

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer

Weiz im Internet:
www.weiz.at





**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**

Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt, habe ich am 31. März meine Funktion als Bürgermeister zurückgelegt. Auch wenn meine Amtszeit noch bis 2015 gedauert hätte, so hoffe ich doch, dass Sie für diesen Schritt Verständnis aufbringen.

Ich meine, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, dieses Amt in jüngere Hände zu legen. Herausforderungen, wie die Gemeindestrukturreform des Landes, das Sparpaket des Bundes und viele andere Problemstellungen erfordern Persönlichkeiten, die auch nach dem Jahr 2015 die Geschicke unserer Stadt bzw. unserer Region lenken können.

Persönlich ist mir dieser Entschluss nicht leicht gefallen, da es mir sehr viel Freude bereitet hat, mich für die BürgerInnen unserer Stadt und der Region einzusetzen. Von Beginn an war ich bestrebt, in meinem Gegenüber den Menschen zu sehen und ernst zu nehmen – ungeachtet seiner sozialen, parteipolitischen, religiösen oder gesellschaftlichen Stellung.

Ich bin gerne auf meine Mitmenschen zugegangen und habe mich bemüht, für alle stets ein offener Ansprechpartner zu sein. Das hat mir geholfen, die vielfältigen Sorgen und Nöte kennen zu lernen und ungezählte Anregungen für unser Stadtleben mitzunehmen.

Das Amt eines Bürgermeisters ist mit viel Verantwortung verbunden. Einerseits ist man für einen reibungslosen Ablauf der Gemeindeverwaltung zuständig, andererseits ist es wichtig dafür zu sorgen, dass eine Stadt wie Weiz im Wettbewerb der Städte und Regionen bestehen kann und Zukunft hat.

Deshalb war es mir wichtig, die Gemeindeverwaltung in eine bürgerfreundliche Serviceorganisation umzugestalten und die wirtschaftliche Basis für Investitionen auch nachfolgender Generationen zu sichern.

In den 24 Jahren im Gemeinderat, davon drei Jahre als Vizebürgermeister und 19 Jahre als Bürgermeister, war mir die Entwicklung unserer Stadt, aber auch der Region ein besonderes Anliegen.

So habe ich in den Jahren 1991 – 1993 die Planung des Stadterneuerungsprojektes intensiv begleitet und danach als Bürgermeister umgesetzt. Mit einem visionären Blick in die Zukunft haben wir für unsere Stadt ein neues Image entwickelt. Aus der „freundlichen Stadt im Grünen“ wurde „die Stadt voll Energie“! Energie, ein Begriff, den wir sowohl im wirtschaftlich-technischen als auch im sozial-menschlichen Sinne verstehen. 1996 haben wir uns geöffnet und mit der Stadt Gleisdorf und weiteren 16 Gemeinden die Energieregion Weiz-Gleisdorf gegründet.

Gemeinsam konnten hervorragende Rahmenbedingungen für die Wirtschaft geschaffen und langfristig Standorte und Arbeitsplätze gesichert werden. In den Bereichen Energie, Innovation und Bildung gelten wir heute als Vorbildregion und wurden dafür mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

In überschaubaren Gemeinden wie Weiz werden Entscheidungen für die BürgerInnen unmittelbar spürbar und begreifbar. Ich habe daher stets darauf Wert gelegt, diese in unsere Arbeit einzubeziehen bzw. umfassend zu informieren.

Heute bin ich dankbar, dass sich immer wieder sehr viele MitbürgerInnen an Projekten und der Ausarbeitung von Zukunftskonzepten aktiv beteiligt haben. Dankbar bin ich auch für das mir entgegen gebrachte Vertrauen!

Sie waren es, liebe Weizerinnen und Weizer, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung sowie des Stadt- und Gemeinderates, die es ermöglicht haben, dass ich dieses Amt, das mir Freude und Erfüllung war, über beinahe zwei Jahrzehnte ausüben konnte.

Liebe Weizerinnen und Weizer, mit einem Zitat von William Shakespeare und der Gewissheit, Sie in unserer schönen Stadt hin und wieder zu treffen, ziehe ich mich aus meinem Amt zurück – *mit einem heitern, einem nas-sen Aug'!*

Ihr

Helmut Kienreich

**Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
mit Neuwahl des Bürgermeisters:
Montag, 16.4.2012, 19.00 Uhr, Rathaus**

Ehrenringverleihung an Walter Neuhold und Josef Hutter



Foto: Gütl

Vzbgm. Mag. Anna Baier, Vzbgm. Erwin Eggenreich, Vzbgm. a.D. Walter Neuhold, GR a.D. Josef Hutter, Bgm. Kienreich (v.l.n.r.)

In festlichem Rahmen wurden am 2. März zwei langjährige Mitglieder des Weizer Gemeinderates, die sich jahrelang zum Wohle der Menschen der Stadt eingesetzt und damit zur positiven Entwicklung von Weiz beigetragen haben, für ihre besonderen Leistungen mit dem goldenen Ehrenring der Stadtgemeinde Weiz geehrt.

Vizebürgermeister a.D. Walter Neuhold engagierte sich von 1993 bis 2011 als Mitglied des Weizer Gemeinderates und langjähriger Referent für Soziales bei der Verwirklichung großer Sozialprojekte wie dem Landeskrankenhaus, den Pflegeheimen in der Waldsiedlung, dem Ausbau der Kindergärten und dem Bau zahlreicher Wohnungen. 1995 wurde Walter Neuhold in den Stadtrat gewählt, 2005 übernahm er das Amt des 1. Vizebürgermeisters. In seiner Zeit als Sozialreferent wurde auch das Serviceangebot der Gemeinde umfassend erweitert. Als Bau- und Wohnungsreferent war Neuhold für viele WeizerInnen erster Ansprechpartner bei der Wohnungssuche, als Aufsichtsratsvorsitzender der ELIN Siedlungsgesellschaft kümmerte er sich um die Sorgen und Nöte der Mieter von 1.500 Wohnungen.

Gemeinderat a.D. Josef Hutter war von 1993 bis 2009 Mitglied des Weizer Gemeinderates, wo er an zahlreichen Projekten mitarbeitete. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art sorgte er für ein die Parteigrenzen überwindendes, angenehm-sachliches Gesprächsklima in der politischen Diskussion. Seine große Erfahrung im Finanzbereich, die er sich in seiner beruflichen Tätigkeit bei der Steiermärkischen Sparkasse erworben hat, ermöglichte ihm als Mitglied des Prüfungsausschusses wichtige Abläufe und Finanzvorgänge zu kontrollieren und Verbesserungen anzuregen. Die beiden Geehrten bedankten sich abschließend mit launigen Worten bei Bürgermeister Kienreich und den Mitgliedern des Gemeinderates für die Zuerkennung dieser hohen Auszeichnungen. Gütl

Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Weiz



Fotos: Stadtfeuerwehr Weiz

Das Kommando der Stadtfeuerwehr Weiz für die nächsten fünf Jahre: OBI Karl Feichter und HBI Christian Lechner (v.l.n.r.)

Am 9. März fand im Gasthof Ederer die heurige Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Weiz mit der Neuwahl des Wehrkommandos statt. In seinem Bericht gab Kommandant HBI Christian Lechner einen Überblick über die Leistungen des Jahres 2011. In Summe wurden im vergangenen Jahr von den 95 Frauen und Männern der Weizer Stadtfeuerwehr über 32.500 Stunden bei Alarmeinsätzen, technischen Einsätzen, Bereitschaften, Übungen und Ausbildungen sowie bei diversen Veranstaltungen für die Bevölkerung ehrenamtlich absolviert. Als sichtbares Zeichen der erbrachten Leistungen wurden acht KameradInnen befördert und 15 MitarbeiterInnen mit Dienstspangen ausgezeichnet.

Bei der Neuwahl des Kommandos der Stadtfeuerwehr Weiz für die nächsten fünf Jahre wurde HBI Christian Lechner mit großer Mehrheit als Kommandant der Stadtfeuerwehr Weiz bestätigt. Zu seinem neuer Stellvertreter wurde mit großer Mehrheit Karl Feichter gewählt.

Eine besondere Auszeichnung wurde Ehrenmitglied Helmut Kienreich zu teil.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen in Weiz wurde der scheidende Bürgermeister vom Landesfeuerwehrverband Steiermark mit der Floriani-plakette in Gold ausgezeichnet.



HBI Christian Lechner und Bgm. Kienreich mit der hohen Auszeichnung.

120 Jahre Elektro-Industrie Weiz



Fotos: Stadtarchiv Weiz

Franz Pichler um das Jahr 1890

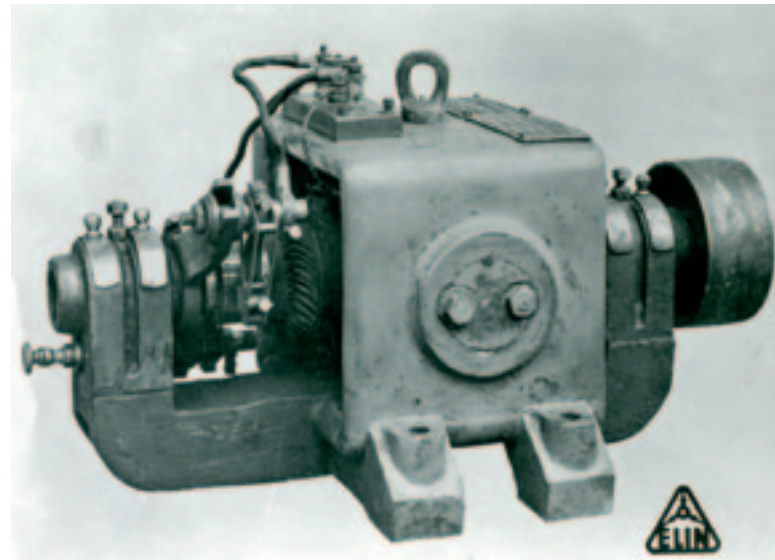
Als Pionier der Elektrowirtschaft legte Franz Pichler 1892 den Grundstock für den Aufstieg und die Zukunft von Weiz. Im September dieses Jahres erhielt er die Konzession zur „gewerbsmäßigen Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Leitung von Elektrizität“ – die Geburtsstunde der späteren ELIN.

Wenn die Stadt Weiz in diesem Jahr „120 Jahre Elektro-Industrie“ feiert, so hat sie mehr als nur einen Grund dazu. Aus den kleinen Anfängen im Familienbetrieb hat sich ein Weltkonzern entwickelt, der nicht nur Wohlstand und wirtschaftlichen Aufschwung nach Weiz brachte, deren Einwohnerzahl mehr als verdoppelte und in der Stadterhebung äußerlich Anerkennung fand, sondern bis heute eine wichtige Stütze des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens darstellt.

Franz Pichler – der geborene Techniker

Franz Pichler wurde am 16. Februar 1866 als Sohn des Mühlenbesitzers Johann Pichler und seiner Ehefrau Theresia in Weiz geboren. Sein Vater galt als gebildeter und fortschrittlicher Landwirt. Als Unternehmer verstand er es, durch innovatives Wirken seinen Betrieb zu vergrößern. Daneben war er auch ein wirtschaftlicher Vordenker der Weizer Region und versuchte als Mitglied der Weizer Gemeindevertretung, des Bezirksausschusses und des Ortsschulrates in vielen Bereichen die kommunalen Angelegenheiten positiv zu beeinflussen.

In diesem aufgeschlossenen Haushalt wuchs Franz auf. Schon in der Volksschulzeit fiel die außerordentliche handwerkliche und technische Begabung des Jungen auf, so dass er nach der Absolvierung der Unterrealschule die Oberrealschule besuchen konnte. Nach Abschluss der Schulausbildung studierte Franz Pichler von 1884 bis 1889 an der Technischen Hochschule in Graz. Dort erwarb er bei Prof. Albert von Ettingshausen gründliche Kenntnisse der physikalischen Grundgesetze der Elektrizität und des Magnetismus. Schon während seiner Studienjahre stellte er sein technisches Talent mit der Berechnung und Ausführung eines 900 m langen Drahtseiltriebes, angetrieben durch ein mittelschächtiges Wasserrad für 800 L/Sek., für die elterliche Mühle unter Beweis – der erste Drahtseilantrieb der österreichisch-ungarischen Monarchie. Sein besonderes Interesse galt jedoch der Elektrotechnik, die damals noch in den Kinderschuhen steckte.



Maschine Nr. 1, gebaut 1890, ein Gleichstromdynamo, der als Erregermaschine für den Generator diente.

Angeregt durch den Besuch der Weltausstellung in Frankfurt/Main im Jahre 1891, auf der das gesamte Ausstellungsgelände mittels Energie aus einem 100 km entfernten Kraftwerk beleuchtet wurde, entstand Franz Pichlers großer Traum, elektrische Beleuchtung für den ganzen Markt Weiz einzuführen – dies würde effizient und über eine größere Entfernung nur mit Wechselstrom funktionieren.

Das ursprünglich für Gleichstrom konzipierte Kraftwerk am Weizbach wurde daraufhin als Mehrphasenwerk projektiert und gebaut.

Der dazu erforderliche Zweiphasengenerator für 80 kW, die Gleichstromerregermaschine, die Transformatoren für 2 x 2000/110 V sowie einige Schaltgeräte wurden nach Berechnungen und Konstruktionsplänen Pichlers zum Teil in einem Schuppen der väterlichen Mühle, zum Teil in der Werkstätte des Weizer Uhrmachers Ludwig Lang gebaut.

Die Anlage ging am 19. Mai 1892, dem Hochzeitstag Ing. Pichlers mit Frau Ernestine, in Betrieb und gilt als die erste Zweiphasenstromanlage Österreichs.

An diesem Abend erstrahlten das Privathaus Pichler und der Weizer Hauptplatz mittels zweier Bogenlampen zum ersten Mal im elektrischen Licht – der Beginn der öffentlichen Stromversorgung in Weiz.

Der erste Gewerbebetrieb

Aufgrund dieses Erfolges meldeten sich schon bald Interessenten wie die Puch AG, um die Elektrizität auch für sich nutzbar zu machen. Schnell zeichnete sich ab, dass aus der Liebhaberei des jungen Ingenieurs eine gewerbliche Nutzung erwachsen würde.

Am **3. Oktober 1892** erhielt Franz Pichler unter der Ziffer 13.688 die Konzession zur gewerbsmäßigen Erzeugung elektrischer Maschinen und zur Errichtung von Fremdanlagen erteilt. Diese amtliche Genehmigung stellt die Geburtsurkunde eines Unternehmens dar, das Weltruf erlangen sollte.

Schon bald musste aufgrund der steigenden Nachfrage das Unternehmen erweitert werden – ein nicht ganz einfaches Unterfangen, da das benötigte Kapital schwer aufzubringen war.

Franz Pichler war auch auf die Hilfe des Vaters angewiesen, was die übrigen Betriebe der Familie stark belastete. Unerwartet kam Hilfe von Hans Masal, einem aus wohlhabender Familie stammenden Studienfreund Pichlers. Desse älterer Bruder Ing. Cornel Masal wollte sich beruflich verändern und stieg 1897 als Teilhaber mit 30.000 Gulden in das Unternehmen ein.

Im Handelsregister wurde die Firma unter dem Namen „Weizer Elektrizitätswerk Franz Pichler & Co“ eingetragen. Nun war der Ausbau des ersten Teils der neuen Fabrikanlage gesichert.



Zentrale I: Im Hintergrund der Niederspannungsgenerator 2x110 V, Baujahr 1897.



Der linke Teil der Kranhalle konnte durch die Teilhaberschaft Masals 1897 errichtet werden, der rechte Teil folgte 1900.

ART MEETS ENERGY

Das Jubiläumsjahr „120 Jahre Elektro-Industrie Weiz“ startet spektakulär im Weizer Kunsthaus. Die Innovationskraft des „elektrischen Franzl“ Pichler treibt Weiz seit 1892 voran und das globale Netzwerk der Weizer Technologie zieht Künstler aller Kontinente in unsere Stadt.

In diesem Jahr können gleich mehrere Jubiläen gefeiert werden: Die Knill Holding feiert 300 Jahre und die Stadt würdigt gemeinsam mit den Pichler Werken, der Energie Steiermark, sowie den Firmen Andritz Hydro, Siemens Transformers und Elin Motoren „120 Jahre Elektroindustrie Weiz“. In Anerkennung der globalen Erfolgsgeschichte dieser Firmen findet unter dem Motto „art meets energy“ zwischen dem 21. und dem 28. April eine internationale Woche im Kunsthaus statt. Während dieser Woche, die mit einer Festveranstaltung und der sensationellen Tesla-Show am 21. April eröffnet wird, werden sich die Betriebe der Weizer Elektroindustrie sowie das Weizer Energie-Innovations-Zentrum mit einigen seiner Leitbetriebe im Kunsthaus präsentieren. Neben Informationen und Modellen (z.B. ein Wasserkraftwerk) der Firmen und Institutionen werden die BesucherInnen auch durch sehenswerte Innovationen überrascht. Und da gemäß dem Motto dieser Woche „Energie“ auf „Kunst“ trifft, wird das Programm von zahlreichen Künstlern aus aller Welt abgerundet:

- | | |
|-----------|--|
| Fr | 21.4. 19 Uhr AUFTAKT: Festveranstaltung – Ausstellung – Tesla Show |
| So | 22.4. 18 Uhr AFRIKA: Susuma Africa – Percussion, Artisten & Musik |
| Mo | 23.4. 20 Uhr NORDAMERIKA: Carla Bley – Trios |
| Di | 24.4. 20 Uhr SÜDAMERIKA: Brasilianische Nacht – Capueira, Samba |
| Mi | 25.4. 20 Uhr ASIEN: Georg Gratzer & Amridan – Musik aus Indien |
| Do | 26.4. 20 Uhr EUROPA: Carl Palmer Band – Emerson, Lake & Palmer |
| Fr | 27.4. 20 Uhr Abschluss der intern. Woche im Kunsthausviertel – 4 Lokale, 4 Live-Bands |

Der fulminante Auftakt zum Jubiläumsjahr soll Lust auf mehr machen. Gemeinsam mit den Firmen möchte die Stadt Weiz daran erinnern, wie vor 120 Jahren alles begann bzw. wie und wohin sich die Anfänge der Elektro-Industrie in Weiz entwickelten. Auch die erneuerbaren Energieträger und deren innovative Nutzung sowie zukunftsweisende Entwicklungen sollen ihren Platz in Vorträgen und Veranstaltungen wie der E-Auto-Rallye finden. Darüber hinaus wird bis Oktober auch immer wieder die Kunst die Energie treffen – zuletzt bei „Lichtweg und Glühapfel“.

120 JAHRE ELEKTRO-INDUSTRIE WEIZ

Energie - Kunst - Innovation



19. April 2012 | 19 Uhr | SIEMENS Hauptgebäude
VERNISSAGE „120 Jahre Elektroindustrie“

21. April 2012 | 19 Uhr | Kunsthaus Weiz
ART MEETS ENERGY
Innovationsausstellung - Tesla Show

22. April 2012 | 18 Uhr | Kunsthaus Weiz
SUSUMA AFRIKA - Die große Seele Afrikas

23. April 2012 | 20 Uhr | Kunsthaus Weiz
KONZERT: Carla Bley, Steve Swallow & Andy Sheppard - „Trios“

24. April 2012 | 20 Uhr | Kunsthaus Weiz
BRASILIANISCHE NACHT - Samba, Capueira, Zumba und mehr

25. April 2012 | 20 Uhr | Kunsthaus Weiz
Georg Gratzer & AMRIDAN

26. April 2012 | 20 Uhr | Kunsthaus Weiz
CARL PALMER BAND - ein „Emerson, Lake & Palmer – Abend“

27. April 2012 | 20 Uhr | Kunsthausviertel Weiz
FINALE im Kunsthausviertel: 4 Lokale – 4 Bands – freier Eintritt!

2. Mai 2012 | 19 Uhr | Volkshaus Weiz
VORTRAG: „Die Sonne schickt dir keine Rechnung“

17. - 18. Mai 2012
E-AUTO-RALLYE

2. Juni 2012 | Firma Knill-Moosdorfer
300 JAHRE MOSDORFER - Museums-eröffnung, Tag der offenen Tür

Juli/August 2012
ENERGIEVOLLE STADTFÜHRUNGEN

September 2012 | Kunsthausviertel & Pichler-Werke
AUSSTELLUNG HAMMER & DRUMS

25. Oktober 2012 | Innenstadt
LICHTWEG & GLÜHAPFEL

26. Oktober 2012 | W.E.I.Z
TAG DER OFFENEN TÜR

Vorankündigung


Fr, 11. Mai

Innenstadt, 18-21 Uhr

- **Tolle Angebote** erwarten Sie in vielen Geschäften
- Vorführungen der **Zirkusschule**
- **Prosecco vom Fass** beim Café Weberhaus
- **Großes VESPA-Treffen** ab 15 Uhr am Hauptplatz
- **Schausmieden** mit der Akunale Kunstgruppe
- **10 Jahre Friseur Lisbeth** Verlosung des Hauptpreises „1 Jahr Friseur Lisbeth GRATIS“ um 19 Uhr



Italienischer Markt in Weiz
 Fr, 11. Mai, ab 15 Uhr
 Sa, 12. Mai, ab 9 Uhr
 Südtiroler Platz

Vorteilsclub Aktion
 Freitag ab 18 Uhr
1 Stück Salami GRATIS!
 Solange der Vorrat reicht.


Erlebnis Innenstadt


Ein Projekt der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

Nachruf Elfriede Übelleitner



Am 27. Februar dieses Jahres verstarb Elfriede Übelleitner, Ehrenringträgerin der Stadt Weiz.

Am 30. Mai 1927 als zweite Tochter von Rosa und Franz Glier in Weiz geboren, war die Verstorbene als Tochter eines Gewerkschaftsvertreters bereits von Kindesbeinen an mit den schwierigen gesellschaftspolitischen und sozialen Problemen der 1930er Jahre konfrontiert.

Als sie 1945 Sekretärin im neugegründeten SPÖ-Bezirksbüro wurde, dachte sie sicher nicht daran, dass sie diese Tätigkeit 37 Jahre lang bis zu ihrer Pensionierung 1982 ausüben würde. Sie war vor allem Anlaufstelle für die vielen kleinen Funktionäre, die im gesamten Bezirk politisch arbeiteten und öffentliche Verantwortung übernommen hatten.

Frieda Übelleitner war aber auch immer für die sogenannten kleinen Leute da, die Mühe hatten, sich selbst zurechtzufinden und mit ihren kleinen und großen Problemen zu ihr kamen. In ihrer Zeit als Gemeinderätin von 1973 bis 1990 war sie ständig um Verbesserungen im Sozialbereich bemüht und arbeitete im Fürsorge- und Wohnungsausschuss mit.

Ihr großes Anliegen, die Verbesserung der Lebensbedingungen für die Weizer SeniorInnen, verfolgte sie mit Hingabe. 1980 trat sie dem Pensionistenverband bei, 1986 wurde sie dessen Obfrau. Diese Tätigkeit übte sie bis zum Jahre 1998 aus. Nachdem sie aus persönlichen Gründen diese Funktion zurückgelegt hatte, wurde sie zur Ehrenobfrau auf Lebenszeit gewählt.

1994 war sie Gründungsmitglied des Seniorenbeirates, brachte 13 Jahre lang viele Ideen ein und unterstützte Obmann Josef Kornberger mit ihrer langjährigen Erfahrung.

Für ihr umfassendes Engagement für die Menschen unserer Stadt wurde ihr als Anerkennung der Goldene Ehrenring der Stadt Weiz verliehen. Seitens der Sozialdemokratie wurde sie mit der höchsten Auszeichnung, der Viktor-Adler-Plakette, bedacht.

Für die Stadtgemeinde Weiz
 Bgm. Helmut Kienreich

Grillstartfest am 28. April

Am Samstag, dem 28. April findet passend zum Grillsaisonstart in der Zeit von 10 – 17 Uhr wieder das traditionelle Grillstartfest vom Spezialitätencenter Feiertag und dem Weizer Stadtmarketing am Südtirolerplatz statt.

Neben Livemusik von den „B.B. Country Painters“ ab 13 Uhr stehen bei diesem kulinarischen Fest natürlich die Grillspezialitäten von regionalen Produkten wie Almo, Porki und Berglamm im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Grillstartfest durch die Firma Liebmarkt mit einer Grillgeräteausstellung von ihrem Partner „Outdoor Griller“, wobei verschiedene Grillgeräte ausgestellt werden und Sie sich in aller Ruhe beraten lassen bzw. die Geräte auch testen können!

Höhepunkte sind auch heuer wieder ab 14 Uhr das „Grillseminar“ mit Gerd Holzer, der viele Tipps zum Thema Grillen preisgeben wird, und ein „Promigrillen“, bei welchem bekannte WeizerInnen versuchen werden, ihre Grillkenntnisse zum Besten zu geben und für die anwesenden Gäste gratis Verkostungen möglich sind. Ein Dank gilt unseren Kooperationspartnern Volksbank, Siemens, Brau-Union, diGitiv und dem Spezialitätencenter Feiertag, die mit ihrer Unterstützung für die Projekte der Weizer Stadtmarketing KG zeigen, dass ihnen Weiz und die Region am Herzen liegt. Sie liefern damit auch einen wichtigen Beitrag für die Weizer Wirtschaft mit ihrer Funktion als Nahversorger und Arbeitgeber.

3. Tourismusforum Weiz



Evelyn Götz (Agentur crosseye) organisierte in diesem Jahr in Kooperation mit dem Tourismusverband Weiz das 3. Tourismusforum im Garten der Generationen in Krotendorf. Moderator Ferdinand Posnik lobte bei der Zusammenfassung das Tourismusforum als ein Branchenevent, das unüblich zu ähnlichen anderen Tagungen viel Fachwissen und praktische Umsetzungstipps zu Tage gebracht habe. So konnte jeder der rund 100 Forum-Besucher Nützliches und Neues mit in seinen Betrieb nehmen.

Weiz zieht an!

Das Berglandspezialitätencenter
Feiertag lädt ein!

Weizer Grillstart Fest

Sa., 28. April 2012
Südtiroler Platz
Ab 10 Uhr

Grillseminar mit Gerd Holzer
und „Promigrillen“ ab 14 Uhr

Musik:
**B.B. Country
Painters**

**Griller-
ausstellung**
der Firma Outdoorchef in
Kooperation mit
Liebmarkt Weiz

Erlebnis Innenstadt



Eine Veranstaltung des Berglandspezialitätencenters Feiertag und der Stadtmarketing KG Weiz



Weizer Bäcker Frühstück

Motto „Süßes Weiz“

Sa, 5. Mai

ab 8 Uhr am Südtiroler Platz

**Spezialitäten der Bäcker und Konditoren
zum Verkosten und Kaufen.**

**„Faires Frühstück“ GRATIS für alle
„Kleine Zeitung Vorteilsclub-Mitglieder“
mit fairem Kaffee vom Weltladen
sowie Kipferl und Brioche.**

**Die Weizer Bäcker Gaulhofer,
Schwindhackl, Tengg, Wachmann
und Zorn freuen sich auf Ihr Kommen.**

Livemusik von „Austria 4“!




Erlebnis Innenstadt

Weizer Bäckerfrühstück „Süßes Weiz“ am 5. Mai

Ein Frühstück mit fairem Kaffee vom Weltladen, Gebäck der Weizer Bäcker sowie vielen Süßigkeiten, Spezialitäten und Livemusik von „Austria 4“ erwarten Sie am Samstag, dem 5. Mai ab 8 Uhr am Südtirolerplatz!

Das Weizer Stadtmarketing KG veranstaltet gemeinsam mit dem Vorteilsclub der Kleinen Zeitung, dem Weltladen Weiz und den Weizer Bäckereien Gaulhofer, Schwindhackl, Tengg, Wachmann und Zorn das beliebte „Bäckerfrühstück“ am Weizer Südtirolerplatz. Gleichzeitig präsentieren die Bäcker und Konditoreien unter dem Motto „Süßes Weiz“ ihre Gebäck- und Mehlspeisenspezialitäten und geben interessierten Besuchern Einblicke in die handwerkliche Kunst des Backens und der Herstellung von süßen Produkten. Beim Bäckerfrühstück gibt es bereits um 2 Euro ein köstliches Frühstück mit Kipferl, Brioche und fairem Kaffee beim Stand des Weltladens. Vorteilstipp: Mitglieder des Vorteilsclubs der Kleinen Zeitung erhalten an diesem Tag unter Vorlage der Vorteilsclubkarte dieses Frühstück gratis! Sehr viele WeizerInnen nutzten in den letzten Jahren die tolle Möglichkeit, mit einem leckeren Frühstück unserer Weizer Bäcker in den Tag zu starten und machten so die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Unterstützt wird das Bäckerfrühstück von den Stadtmarketing-Kooperationspartnern Volksbank, Siemens, Brau Union, diGitiv und „gscheit feiern“.

Ab sofort ökologisch mobil

ELIN Motoren GmbH übernimmt das erste Elektroauto für den ELIN-Fuhrpark

ELIN Motoren GmbH zeichnet sich nicht nur durch die Produktion von Generatoren für Windkraftanlagen als „grünes“ Unternehmen aus, sondern ist ab sofort auch auf der Straße ökologisch unterwegs. In diesem Sinne übernahmen die Geschäftsführer Dominik Brunner, Gustav Hauschka und Karl Quehenberger am 8. März das erste Elektrofahrzeug für den ELIN-Fuhrpark. Es handelt sich um einen Renault Kangoo ZE vom Autohaus Windisch in Fladnitz. Das Auto wird vor allem für Fahrten zwischen den beiden Werken in Preding und im Nahverkehr eingesetzt werden.



Christoph Windisch, Gustav Hauschka, Karl Quehenberger, Dominik Brunner, Erich Pörtl und Manfred Windisch (v.l.n.r.)

VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK

SIEMENS

PUNTIGAMER

WEIZ
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

WEIZ
Tourismusverband

WEIZ
die Einkaufsstadt

diGitiv
Marketing aus Weiz

energie region

EUROPEAN UNION

Land Steiermark

Land Salzburg

Land Tirol

Land Vorarlberg

Land Kärnten

Land Friaul-Julienisch Alpen

Land Triest

Land Istrien

Ein Projekt der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

Die Stadtgemeinde Weiz sucht:

EINEN KFZ-TECHNIKER / EINE KFZ-TECHNIKERIN MIT LAP

Einsatzbereich: Einrichtungen der Stadtgemeinde Weiz, vorwiegend Stadtfeuerwehr Weiz

Anstellungserfordernisse:

- gute, umfangreiche handwerkliche Fähigkeiten
- gute Kenntnisse bei der Reparatur und Wartung von Maschinen und maschinellen Anlagen
- Berufserfahrung in der Reparatur und Wartung von LKW erwünscht
- Führerschein der Klasse B,C, E
- Selbstständige, eigenverantwortliche Durchführung der übertragenen Arbeiten
- BewerberInnen mit Wohnort in der Löschverbandsgemeinde Weiz werden bevorzugt
- Bereitschaft für die freiwillige Mitarbeit bei der Feuerwehr Weiz
- Teamfähigkeit

Entlohnung:

Einstufung nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz Mindestentlohnung 3/1 € 1.567,60.

Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung

Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte bis 27.4.2012 an die Stadtgemeinde Weiz, Personalamt, Tel. 03172/2319-321.

Bürgermeister Helmut Kienreich



www.tourismus-weiz.at

Die Weizer

AUTO SCHAU

Eintritt FREI!

21.+22. April 2012

Stadthalle Weiz, 9 – 18 Uhr

500 Neu- und Gebrauchtwagen!

Weiz zieht an!

Grillhendl

Kinderbetreuung

Hupfburg

Mini-Go-Kart

Gewinnen Sie:

Reisegutscheine

Sachpreise vom ÖAMTC

Fahrten ins Casino Mond

www.einkaufsstadt-weiz.at

Meine Einkaufsstadt

Wandern mit GPS-Geräten



Foto: Gütl

Pünktlich zu Beginn der Wandersaison wurden alle Wanderwege rund um Weiz erfasst und auf GPS-Geräte geladen. Auch die Laufstrecken in St. Ruprecht sind nun als Dateien verfügbar. Die GPS-Geräte können ab sofort wieder im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing am Weizer Hauptplatz ausgeliehen werden. Mit diesen Leihgeräten ist es ein Einfaches am richtigen Weg zu bleiben. Es werden keine Leihgebühren verrechnet, lediglich eine Kopie des Ausweises wird gemacht.

Bei Bedarf können die Geräte natürlich auch über das Wochenende ausgeliehen werden, natürlich werden auch Ersatzbatterien zur Verfügung gestellt. „Die GPS-Geräte sollen vor allem als Ergänzung zur Wanderkarte gesehen werden, die natürlich auch kostenlos bei uns erhältlich ist“, so Edda Meraner, GF Tourismusverband Weiz.

Die Wanderrouten und Laufstrecken können auch über das Internet selbst heruntergeladen werden. Auf www.tourismus-weiz.at sind in dem Bereich Ausflugs- und Urlaubsplaner alle Routen auf einer Karte eingetragen. Hier sieht man auch die Länge der Strecken und die Höhenprofile.

Audio Guides

In Kooperation mit der 8-Städte-Kooperation hat der Tourismusverband Weiz im letzten halben Jahr Inhalte für Audio-Guides erarbeitet. Mit diesen Audio-Guides wird die Möglichkeit gegeben, verschiedene Stationen in der Stadt zu besichtigen und alles Wissenswerte zu erfahren. Zeitlich ist man natürlich total flexibel und unabhängig. Insgesamt wurden 15 Stationen aufgenommen.

Erzählt werden die historischen und gegenwärtigen Inhalte von zwei Stimmen. Die Männerstimme stellt sich als Franz Pichler vor und die Frauenstimme als Weizbach. Die einzelnen Stationen können über www.tourismus-weiz.at auf das eigene Smartphone geladen werden.

Ein Tipp am Rande: Beim Spaziergang durch die Stadt können auch die Stationen des Bankerlweges besucht werden und über die QR-Codes, die an den Bankerln angebracht sind, die „Bücher“ über das Smartphone gelesen werden! Ab Sommer wird es im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing Smartphones zum Ausleihen geben, auf denen die Audio-Stadtführungen bereits gespeichert sind. „Dies ist ein zusätzlicher, toller Service für alle Touristen und Einheimische“, meint Edda Meraner, GF Tourismusverband Weiz.

Tourismus-Homepage mehrsprachig



Das Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing ist gemeinsam mit allen Partnern ständig bemüht, die Homepage www.tourismus-weiz.at immer mit neuen Inhalten zu befüllen und für die Nutzer noch attraktiver zu machen. So wurde beispielsweise das gesamte Faschingsprogramm eingegeben, damit Interessierte die Möglichkeit haben, auf einen Blick alle Veranstaltungen zu sehen. Natürlich finden Sie hier auch das Osterprogramm mit Gottesdiensten und Fleischweihen.

Um auch dem internationalen Publikum gerecht zu werden, wurde die Homepage von Beginn an auch in englischer Sprache angezeigt. Die wichtigsten Inhalte wie die Ausflugsziele, Beherbergungsbetriebe und Sehenswürdigkeiten wurden nun auch ins Französische, Ungarische und Slowenische übersetzt. Gemeinsam mit Evelyn Götz und ihrem Team der Agentur crosseye sind mittelfristig noch weitere Sprachmutationen geplant, um die Homepage für alle internationalen Zugriffe interessant zu machen.

Die ersten Schritte



Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling! Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.



Seefestspiele Stubenberg

Wo wäre eine Zirkusprinzessin besser aufgehoben als in einem prächtigen Zirkuszelt?

Die Seefestspiele Stubenberg präsentieren von 3. Juni bis 8. Juli Emmerich Kálmáns beliebte Operette „Die Zirkusprinzessin“ im riesigen Zirkuspalastzelt am Stubenbergsee. Im 1000 m² großen Foyer lustwandeln die Theaterbesucher in den 20er-Jahren und erleben all die technischen und sozialen Gegensätze dieser spannenden Epoche.

Theaterlust ohne Wetterfrust in Österreichs größtem Zirkus-Palastzelt

Garantierte Aufführungen – frei von Wetterkapriolen – machen den Ausflug in das oststeirische Apfelland zur vergnüglichen Landpartie. Im größten Garten Österreichs verführen deftige Buschenschenken und einladende Gastgärten zum Besuch nach der Vorstellung.

Optimale Spielzeiten

Die Aufführungen finden um 10 Uhr vormittags und um 17.30 Uhr statt. Interessant: Mit dem vergünstigten Kombiticket zur Operette und zur Tierwelt Herberstein, dem Schloss, den historischen Gärten usw.

**Gewinnen
Sie 5x2 Karten
der Kategorie
A!**

Gültig für die Vorstellung am Sonntag, 24. Juni 2012 um 10 Uhr. Einfach unter www.tourismus-weiz.at/gewinnspiel eine Frage beantworten und an der Verlosung teilnehmen!

SPIELTERMINE

Donnerstag	07. Juni	17.30 Uhr
Samstag	09. Juni	17.30 Uhr
Sonntag	10. Juni	10:00 Uhr
Freitag	15. Juni	17.30 Uhr
Samstag,	16. Juni	17.30 Uhr
Sonntag	17. Juni	10:00 Uhr
Freitag	22. Juni	17.30 Uhr
Samstag	23. Juni	17.30 Uhr
Sonntag	24. Juni	10:00 Uhr
Freitag	29. Juni	17.30 Uhr
Samstag	30. Juni	17.30 Uhr
Sonntag	01. Juli	10:00 Uhr
Freitag	06. Juli	17.30 Uhr
Samstag	07. Juli	17.30 Uhr
Sonntag	08. Juli	10:00 Uhr

Info und Karten

Seefestspiele Stubenberg
Gratis-Hotline: 0800/608 618
www.seefestspiele-stubenberg.at

Wir laden ein

Steiermark Frühling: Die Steirer kommen und ganz Wien blüht auf!



Das „Grüne Herz“ wird heuer 40 – und das möchten wir Steirer in Wien feiern! Wo? Natürlich beim „Steiermark Frühling“ vom 12. bis 15. April: mit herzhaften Schmankekerln, herzerfrischender Unterhaltung und echter steirischer Herzlichkeit. Die Steiermark verwöhnt ihre Gäste wieder kulinarisch, musikalisch von traditioneller Blasmusik bis zu swingenden A-cappella-Konzerten, dazwischen jede Menge Brauchtum und Handwerk und – natürlich – mit dem persönlichen Kontakt zu den steirischen Gastgebern. Unter dem Motto „Steirisch anbandeln“ ist auch der Tourismusverband Weiz wieder am Wiener Rathausplatz vertreten. Gemeinsam mit dem Ilztaler Hofladen werden die Gäste mit Weizer Mulbratl, Apfeltrüffel, Säften und Schnaps verwöhnt werden.

ALU//HOFSTÄTTER GmbH
Metalltechnik
Tortentechnik
BALKONE - ZÄUNE - TORE
FENSTER - TÜREN
WINTERGÄRTEN - GLASDÄCHER

Tolle Angebote

Hausmesse
am 14. u. 15. April 2012
in der Zentrale Rohrbach/L.

- Messerabatt
- Hupfburg
- Speisen und Getränke
- Flohmarkt/ Abverkauf



www.alu-hofstaetter.at

Alu Hofstätter GmbH
Bürgergasse 45
8200 Gleisdorf
Tel.: 03338 / 51131



8280 Fürstenfeld
8234 Rohrbach/L.
8605 Kapfenberg
2700 Wr. Neustadt

Anzeige

JETZT!

WÄSCHE- PFLEGE OHNE POLLENBELASTUNG



**€ 100,-
sparen!**
Mit Miele
ECO-Scheck*:
**€ 1.099,-
- € 100,-
€ 999,-**

Miele Wäschetrochner Eco T 8801 WP

- Kondentrockner mit innovativer Technologie
- Intelligentes Trocknen mit vollelektronischer Restfeuchtemessung und PerfectDry-System
- Patentierte Miele Schontrummel mit einzigartiger Oberflächenstruktur für höchste Wäscheschonung
- 1-7 kg Beladungsmenge
- Spezielles Dämpfpaket für ein leises Betriebsgeräusch
- Schonen Plus, Knitterschutz, Summer
- 40% sparsamer als EEK1 A

*Mit dem Miele Eco-Scheck sparen Sie dank € 100,- Eco-Bonus schon bei der Anschaffung. Gültig bis 30. 4. 2012 auf ausgewählte Eco-Waschmaschinen und Wärmepumpentrockner.



Miele Waschvollautomat W 3241 WCS

- Patentierte Schontrummel mit 6 kg Fassungsvermögen
- Vollelektronische Softtronic-Steuerung, Update-Möglichkeit zur Programmaktualisierung
- Mengenautomatik mit Fuzzy Logic zur automatischen Energie- und Wassereinsparung
- Elektronische Schaumregulierung

**AKTION
899,-**

SOUND & VISION



Im Kunsthaus Weiz, Tel. (03172) 2450-0
www.soundundvision.at

Elektronik. Voller Service.

Anzeige



Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Neu aufgestellt....

Am 12.3. hielt die Stadtparteiorganisation der SPÖ ihre Jahreshauptversammlung ab. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Wechsels: Bgm. Helmut Kienreich, der in seiner Rede auf eine mehr als nur erfolgreiche Amtszeit als Stadtparteiobmann zurückblicken konnte, legte diese Funktion nach 22 Jahren zurück. Bei den anschließenden Neuwahlen des Stadtparteivorstandes wurde Vzbgm. Erwin Eggenreich zum neuen Stadtparteiobmann gewählt. Die Agenden des geschäftsführenden Vorsitzenden werde ich zukünftig als Nachfolger von Vzbgm. a.D. Walter Neuhold übernehmen. Die Funktionen der stellvertretenden Vorsitzenden gehen an GR Ingo Reisinger, Adolf Förster sowie FR Dr. Klaus Feichtinger. Auf Antrag des neuen Stadtparteiobmanns wurde Bgm. Helmut Kienreich von den anwesenden SozialdemokratInnen *per acclamationem* zum Ehreuvorsitzenden der SPÖ Weiz gewählt. Ihm und allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle der große Dank der Weizer SozialdemokratInnen für die jahrelange, intensive und höchst erfolgreiche Tätigkeit für die Parteiorganisation sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weiz ausgesprochen.

...bereit für neue Herausforderungen

Die auf dem SPÖ-Landesparteitag in Bruck/Mur mit großer Mehrheit bestätigte Reformpolitik von LH Franz Voves stellt uns vor vielfältige Herausforderungen, bietet uns aber auch große Chancen. Egal in welcher Form die Gemeindestrukturen schließlich Realität wird, regionales Denken und Handeln wird auf allen Ebenen an Bedeutung gewinnen. Dieser Entwicklung wollen wir uns nicht verschließen, ganz im Gegenteil: Wir Weizer SozialdemokratInnen wollen diesen Prozess aktiv mitgestalten. Um mit dem großen Naturwissenschaftler Louis Pasteur zu sprechen: „Veränderungen begünstigen nur den, der darauf vorbereitet ist.“ Die bestmögliche Vorbereitung – die Einbindung unserer Nachbarn sowie die gemeinsame Entwicklung tragfähiger Konzepte mit klarer sozialdemokratischer Handschrift – steht daher im Zentrum unserer zukünftigen politischen Arbeit für die Bevölkerung. Für eine starke Sozialdemokratie, für ein starkes Weiz und für eine starke Region!

Bernd Heinrich



NAbg. Mag. Michael Schickhofer



Helmut Kienreich – Erneuerer, Vorbild, Freund

Als 14-Jähriger habe ich Helmut Kienreich am Spielplatz in der Erlach – er hatte gerade den Stadterneuerungsprozess vorgestellt – gefragt, ob ich mitarbeiten darf. Er sagte ja.

Ich habe Jahre miterlebt, in denen sich Weiz zu einem modernen Innovations- und Industriestandort entwickelt hat, unsere Heimat runderneuert wurde und Infrastruktur wie das Landeskrankenhaus, drei Innovationszentren, ein Jugendzentrum, Pflegeheime und vieles mehr gebaut, modernisiert und zukunftsfit gemacht wurden.

Politik gestaltet, Politik erneuert, Politik kümmert sich um jeden Menschen – so wurde ich geprägt, so habe ich es in Weiz von Helmut erlebt. Helmut ist für mich ein Vorbild und Lehrmeister im positivsten Sinn. Er steht für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Ausgleich verbunden mit finanzieller Stabilität.

Er kümmert sich um strategische Entwicklungen, ohne die Anliegen und Probleme jedes Einzelnen zu übersehen. „Der Mensch im Mittelpunkt“ ist für ihn kein Slogan, sondern seine Lebensaufgabe. Dafür wurde ich begeistert, das habe ich von Helmut gelernt. Helmut ist für mich aber nicht nur Vorbild und Lehrer, sondern vor allem ein Freund. Ein Freund, der mein Leben und das Leben vieler Menschen in Weiz und der Region positiv prägt.

Ein Freund, der die Türen immer offen hat und für den kein Problem zu klein ist, dass es von ihm nicht ernst genommen wird. Ein Freund, dem ich nur sagen kann: Danke aus ganzem Herzen!

Weiz im Internet:

www.weiz.at





Informationen der



www.oevp-weiz.at

@SPÖ: Wo bleibt die Jugend im Gemeinderat?

Personalrochaden und Postenbesetzungen am laufenden Band, das bringt so ein Bürgermeisterwechsel mit sich. Man darf schon fragen, ob durch die ganzen Abschiedsfeiern, Übergabebesprechungen und Personalumstellungen das reibungslose Arbeiten zum Wohle unserer Stadt gewährleistet werden kann. Mir werden von kritischen Weizern oft Fragen gestellt, ob diese Prozedur nicht aus wahltaktischen Gründen mitten in der laufenden Amtsperiode statt im Zuge der regulären Gemeinderatswahl 2015 erfolgte. Andere waren – so wie ich – neugierig darauf, wie die 200-300 Weizer ausgewählt wurden, die dann über eine geheime SPÖ-Telefonumfrage den neuen Bürgermeister kürten. Durch den personellen Umbau verändert sich auch die Zusammensetzung des Weizer Gemeinderates. Für Walter Neuhold rückte Gerd Holzer nach. Mit Claudia Hirschberger scheidet eine jugendliche Gemeinderätin aus, für die Michaela Bauer einspringt, da Jan Ziegler auf sein Mandat verzichtet. Damit bleibe ich als einziger Jugendlicher im Weizer Stadtparlament, da auch die Grünen und die KPÖ keine Jugendvertreter in den Gemeinderat geschickt haben.

Es ist von großer Bedeutung, der nächsten Generation unserer Stadt eine Stimme zu geben. Der Jugend-Gemeinderat ist schön und gut, es können dort auch immer wieder Verbesserungen für die Weizer Jugendlichen erreicht werden. Allerdings ist es wichtig, dass die Jugend auch bei allen anderen Entscheidungen und Weichenstellungen für unsere Stadt mit am Tisch und damit im Gemeinderat sitzt. Wir, die JVP Weiz, konnten fünf (!) jugendliche Kandidaten auf den ersten 15 Listenplätzen der ÖVP durchsetzen. Wir wollen unsere Zukunft aktiv gestalten und eine kritische und freie Plattform darstellen. Mehr dazu auf unserer Homepage www.jvp-weiz.at. Ich wünsche Ihnen im Namen von Vizebürgermeisterin Anna Baier und meinen Gemeinderatskollegen Erich Brugger, Gerti Offenbacher und Werner Beke ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Florian Braunstein

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin Mag. Anna Baier (ÖVP)

Do., 5.4. u. 3.5., 15.30 – 17 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



NAbg. Dr. Reinhold Lopatka



Reformpaket für Österreich - die Ausgangslage.

Österreichs Schuldenberg beträgt derzeit rund 75 % der gesamten Wirtschaftsleistung. Konkret betragen die Staatsschulden knapp 219 Milliarden Euro und mit dem Schuldenberg wachsen auch die Zinsen. Aktuell zahlen wir für diesen Zinsendienst acht Milliarden Euro im Jahr – mehr als etwa für Bildung zur Verfügung steht. Tun wir nichts, steigen die Zins- und Zinseszahlungen immer weiter und immer rascher.

Das Beispiel Griechenland zeigt eindringlich was passieren kann, wenn Staaten zu lange über ihre Verhältnisse leben. Dort kommt es zu drastischen Pensionskürzungen, massenhaften Entlassungen im öffentlichen Dienst, massiven Steuererhöhungen und in Folge zu sozialen Unruhen. Soweit darf es in Österreich nicht kommen! Daher führt am Sparen kein Weg vorbei!

Tun, was notwendig ist.

Der Schwerpunkt des Reformpaketes liegt eindeutig mit 76 % auf der Ausgabenseite. Insgesamt werden beinahe 16 Milliarden in den Bereichen ÖBB, Pensionen, Förderungen, Gesundheitssystem, Verwaltung und öffentlicher Dienst eingespart. Trotz der Einsparungen wird es in keinem dieser Bereiche zu einem Qualitätsverlust kommen. Gleichzeitig kommen wir um neue Einnahmen nicht herum. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass das Eigentum der Menschen nicht angetastet wird. Vielmehr schließen wir Steuerlücken und streichen Steuerbegünstigungen im bestehenden System.

Richtig sparen und sinnvoll in die Zukunft investieren.

Sparen ist gut und richtig, denn wir wollen der kommenden Generation keine Schulden sondern Chancen vererben. Sinnvoll sparen heißt deshalb auch in die Zukunft zu investieren. Daher hat die ÖVP Offensivmaßnahmen in der Höhe von 6,4 Milliarden Euro bis 2016 auf die Beine gestellt. Mit dem Reformpaket haben wir den richtigen Weg eingeschlagen.

Ich bitte Sie diesen Weg mitzu unterstützen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter reinhold.lopatka@parlament.gv.at oder 03332/62278-1912 zur Verfügung.



Die Grünen Weiz informieren



Spielflächen in Weiz die x-te ...

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen haben wir hier teils auch scharfe Kritik an fehlendem innerstädtischen Grünraum, auch in Verbindung mit fehlenden Spielflächen geäußert.

Diesmal möchte ich für alle kletter-, schaukel-, und sandwühlbegeisterten Kinder eine kleine Aufstellung der frei zugänglichen Spielflächen in Weiz liefern. Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Testkommentare dazu stammen von einer jungen Mutter mit ihren zwei Kindern.

In der Erlach:

Dieser Spielplatz ist sehr weitläufig angelegt und mit Spielgeräten aus Holz ausgestattet. Der Kletter-Parcours ist auch für kleine Kletterer sicher und es gibt eine große Auswahl an Rutschen und Schaukeln. „Was mir besonders gut gefällt ist die Seilbahn“. Weiter gibt es dort auch viel Platz um mit diversen Kinderfahrzeugen herumzudüsen. Im Sommer ist die riesige Sandkiste mit Sonnensegeln überdacht und im Winter kann man an den verschiedenen Hügeln rodeln.

Es gibt viele Sitzgelegenheiten und Tische, einen Basketball-Korb und einen eingezäunten Ballspielplatz mit Kunstrasen. Durch das ruhige Siedlungsgebiet sind die Kinder auch vor Straßenverkehr weitestgehend geschützt.

Siegfried-Esterl-Gasse (Gemini Haus):

Dieser Kleinkinder-Spielplatz ist komplett eingezäunt, was gerade bei kleinen „Runaways“ praktisch ist. Hier gibt es auch einen Wasserbrunnen außerhalb des Zauns und die Spielgeräte sind alle in einem Kiesbett, was ein ungestörtes Spielen auch bei „gatschigen“ Verhältnissen erlaubt. Das Karussell ist ein Magnet für Klein und Groß und auch das Klettergerüst mit Rutsche ist sehr beliebt. Die Korbschaukel lädt zum Rasten ein.

Eine Sitzgruppe mit Tisch und Bänken unter einem Schattenspendenden Laubbaum ist vorhanden. Wippe und Wipptiere sind vorhanden.

Im Sommer kann es dort sehr heiß werden und es gibt wenig Schatten über den Spielgeräten – schade.

Franz-Bruckner-Gasse:

Dieser Spielplatz ist zur befahrenen Straße hin eingezäunt und zur zweiten Straßenseite mit Büschen bepflanzt. Die große, mit einem Sonnensegel überdachte Sandkiste lädt zum Graben und Bauen ein. Das Klettergerüst mit Rutsche ist sehr hoch und für größere Kinder ab dem KiGa-Alter ideal. Auf einem „Berg“ steht ein Spielhaus, welches man über verschiedene Wege und Steige erreichen kann und hier kann man im Winter auch toll rodeln.

Es gibt dort Schaukeln für Groß und Klein und auch einen angrenzenden, eingezäunten Ballspielplatz.

Schiller Park:

Hier gibt es sehr viel kühlen Schatten im Sommer und tolle Spielgeräte wie Rutsche, Schaukeln und Wippe. „Die Sandkiste ist auch gerne besucht, einzig die Gefahr, sich an einer Glasscherbe zu verletzen, schreckt mich immer wieder von einem Besuch ab.“ Das Klettergerüst mit Rutsche ist eine tolle Ertüchtigung, wie auch der Balance-Parcours.

Volpe Siedlung:

„Besonders gut gefällt mir dort die Möglichkeit, auch im Wald zu spielen und zu entdecken.“ Einige Spielgeräte reichen dabei bis in den Wald und der bietet im Sommer einen erfrischenden Schatten.

Der Platz bietet einen Bereich für kleinere und einen für größere Kinder. Es gibt auch eine Seilbahn und die kann auch schon von kleineren Kindern leichter alleine bespielt werden als die in der Erlach. Der Platz ist in absolut verkehrsberuhigter Lage und sehr weitläufig. Für den Rodelspaß gibt es viele verschiedene Hänge.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es in Weiz durchaus einige Spielflächen gibt, die aber in ihrer Größe und Art sicher nicht einer Stadt wie Weiz würdig sind, und erst recht nicht einer größeren Region – sei es als Großgemeinde oder Kooperationseinheit.

Vielleicht ergibt sich ja die Gelegenheit durch den Nichtbau des Kunstrasenfußballplatzes den FunErgypark wieder auferstehen zu lassen...

Franz Hauser

Weiz im Internet:

www.weiz.at





**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

Aus wer „radelt gewinnt“ wird 2012 „Steiermark radelt zur Arbeit“



Das erfolgreiche Mitmach-Format „Wer radelt gewinnt“ bringt heuer als „Steiermark radelt zur Arbeit“ noch mehr Anreize. Die Steiermark war Vorreiter bei der Mitmach-Aktion „Wer radelt gewinnt“, die seit 2006 in Graz und Weiz und seit 2009 landesweit Berufstätige dazu animieren soll, für die Arbeitswege auf das Fahrrad umzusteigen.

Bewährtes bleibt, einige gute Neuerungen – mehr

Preise: In der Steiermark dauert der Aktionszeitraum heuer von 16. April bis 15. Juni. Das Teamheft wird wahlweise zugeschickt oder steht zum Download bereit. Neu ist, dass nun auch größere Teams (2 – 4 Personen) an den Start gehen können. Im Mai gibt es bundesweit ein Radellotto: Täglich gewinnt eine Person, die mit dem Rad zur Arbeit gefahren ist. Diese wird über Zufallsgenerator ausgewählt, an dem betreffenden Tag persönlich telefonisch kontaktiert und auf der Website veröffentlicht.

Teams: 2-4 Personen

Anmeldung: ab 1.4.2012 (Teamhefte gibt es am Bauhof und beim Stadtmarketing) oder Online-Anmeldung unter <http://steiermark.radeltzurarbeit.at>

Aktionszeitraum: 16.4.-15.6.2012

Ziel: mindestens 50 % der Arbeitstage mit dem Rad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Kombination zur Arbeit

Radel-Lotto: im Mai 2012 täglich

Alle Teams, die im Aktionszeitraum zumindest die Hälfte der jeweiligen Arbeitstage mit dem Fahrrad (mit ÖV oder in einer Kombination) zur Arbeit gefahren sind, nehmen an der Schlussverlosung Ende Juni teil. Unabhängig von Kilometerzahlen haben alle, die das Ziel erreicht haben, gleiche Chancen tolle Preise zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 27.6.2012 bei ARGUS Steiermark 8010 Graz, Hafnerriegel 70/2. Weitere Infos: www.radeltzurarbeit.at/2012. Ich wünsche allen TeilnehmerInnen alles Gute und viel Glück!



Franz Hauser

Referent für Mobilität

Wichtige Fahrradregeln



Die angenehmen frühlingshaften Temperaturen motivieren uns mittlerweile wieder zum regelmäßigen Radfahren. Nutzen wir auch die Gelegenheit, uns vor der ersten Ausfahrt einige wichtige Verkehrsregeln, das Fahrradfahren betreffend, wieder in Erinnerung zu rufen:

Ausstattung des Fahrrades

- Scheinwerfer, hellleuchtend, weiß oder hell gelb, mit dem Fahrrad fest verbunden – „ruhendes“ Licht, d.h. nicht blinkend! (Lichtstärke 100 cd)
- Rückstrahler, weiß, darf mit dem Scheinwerfer verbunden sein (Lichteintrittsfläche mindestens 20 cm²)
- Fahrradglocke o.ä. (eine Vorrichtung zur Abgabe von akustischen Warnzeichen)
- Rücklicht, rot, kann auch blinken (Lichtstärke 1 cd)
- Rückstrahler, rot, darf mit dem Rücklicht verbunden sein (Lichteintrittsfläche mindestens 20 cm²)
- zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsen (mittlere Bremsverzögerung auf trockener Fahrbahn 4 m/sec² bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 20 km/h)
- Rückstrahler, gelb, an den Pedalen (oder gleichwertige Einrichtungen)
- Seitenstrahler, gelb, 2 Stück pro Laufrad; oder Reifen, deren Seiten weiß oder gelb rückstrahlen; FVO § 1 (1).

ACHTUNG: „Bei Tageslicht und guter Sicht“ ist keine Lichtenanlage mehr vorgeschrieben; FVO § 1 (4). D. h. man braucht weder Scheinwerfer noch Rücklicht, jedoch alle vorgeschriebenen Reflektoren!

Radwege

Das blaue Radwegschild zeigt an, dass dieser Weg nur von Fahrrädern benützt werden darf. Ist auf einer Straße ein Radweg oder ein Geh- und Radweg vorhanden, so muss dieser auch benützt werden.

Rad- und Mehrzweckstreifen

Diese sind an den Markierungen auf der Fahrbahn (Sperrlinie/Leitlinie) und den Fahrradpiktogrammen zu erkennen. Auch sie müssen benutzt werden. Mehrzweckstreifen dürfen von Kraftfahrzeugen befahren werden, wenn RadfahrerInnen weder gefährdet noch behindert werden; StVO § 8 (4).

Radfahrerüberfahrt

Der durch eine Blockmarkierung gekennzeichnete „Schutzweg für Radfahrer“ darf von Radfahrern an nicht-ampelgeregelten Kreuzungen nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h und nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend befahren werden; StVO §68 (3a).

Vorbeifahren

Radfahrer dürfen zwischen bereits angehaltenen Fahrzeugen vorbeifahren, wenn ausreichend Platz ist, und Autos, die abbiegen wollen, dadurch nicht behindert werden; StVO §12 (5).

Gehsteig

Auf Gehsteigen ist das Radfahren in Längsrichtung verboten (das Queren ist erlaubt); § 68 (1). Ist ein Gehsteig mehr als 2,5 m breit, dürfen Fahrräder auf dem Gehsteig abgestellt werden; StVO § 68 (4).

Einbahnen

RadfahrerInnen dürfen nur dagegen fahren, wenn ausgeschildert ist (Zusatztafel: Ausgenommen Fahrräder) sowie in Wohnstraßen generell (siehe dort). Leit- oder Sperrlinie können – aus Sicherheitsgründen – markiert werden; StVO §7 (5).

Dauerparkplätze zu vermieten



Die Stadtgemeinde Weiz bietet in der Mühlgasse Dauerparkplätze zur Vermietung an. Nähere Informationen werden gerne von der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. 03172/2319-411 erteilt.

Radfahrerin des Monats April 2012



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

Versteigerung nicht abgeholter Fundfahrräder

Bekanntmachung der Stadtpolizei Weiz

Am Samstag, dem 21.4.2012, findet um 9.30 Uhr beim Städtischen Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Weiz, Alfons-Petzold-Gasse Nr. 8 eine öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern statt.

Die zur Versteigerung vorgesehenen Fahrräder können am 21.4., von 9 Uhr bis 9.30 Uhr am Versteigerungsort besichtigt werden.

Weiz im Internet:
www.weiz.at




STR
Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Intelligente Nutzung von PV-Anlagen

Niemand Geringerer als Albert Einstein hat die Photovoltaik entdeckt. Doch leider hat diese Technologie sehr lange ein Schattendasein gefristet. Erst in jüngster Zeit hat man entdeckt, dass man damit Strom nicht nur umweltfreundlich erzeugen kann, sondern dass diese Technik in Kombination mit anderen alternativen Stromerzeugern durchaus in der Lage ist, das weltweite Energieproblem zu lösen.

Das Stichwort vom „smart grid“ – also die intelligente Nutzung von unterschiedlichen Energieeinspeisern – macht plötzlich die Runde und immer mehr Menschen sind bereit, ihr Geld in eine eigene PV-Anlage zu investieren. Allerdings sollte man dabei darauf achten, dass die Quantität einer PV-Anlage nicht immer auch gleichzeitig Qualität bedeutet. Auch eine kleine PV-Anlage kann, wenn man möglichst viel des so erzeugten Stroms an Ort und Stelle verbraucht, ökologisch und wirtschaftlich Sinn machen. Wichtigster Grundsatz dabei: sich vor dem Bau einer PV-Anlage gut zu informieren und eine entsprechende fachliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Im Rahmen der „Tag der Sonne“-Aktivitäten veranstaltet das Weizer Umweltreferat am 2. Mai im Volkshaus einen umfassenden Vortragsabend zum Thema Photovoltaik. Es gibt die Möglichkeit, sich bei dieser Veranstaltung von Fachleuten beraten zu lassen. Ein Vortrag über PV-Gemeinschaftsanlagen rundet das Vortragsprogramm ab. Am 4. Mai gibt es in den Baumärkten Landring Weiz und ÖBAU Reisinger spezielle Verkaufsausstellungen und Beratung zur solaren Energiegewinnung. Am 5. Mai kann man die PV-Anlage bei der Weizer Kläranlage besichtigen.

Ich möchte Sie im Namen des Weizer Umweltreferates recht herzlich zu unserem Aktivitätenprogramm „Tag der Sonne“ einladen.

Aktivitäten zum „Tag der Sonne 2012“ in Weiz


Vortragsabend zum Thema Photovoltaik:
„Die Sonne schickt dir keine Rechnung!“
Mittwoch, 2.5.2012, 19 Uhr
Volkshaus Weiz
Programm:

- Ing. Karl Totter: „Jeder kann mitmachen!“ Photovoltaik-BürgerInnenanlage Mureck
- Ingo Sparl (ÖBAU Reisinger): „Private Nutzung einer Photovoltaikanlage“
- Gerald Hribar (Viessmann): „Kombination Wärmepumpe und Photovoltaik“
- DI (FH) Roland Bauer: Wirtschaftlichkeit und Planung Ihrer PV-Anlage – Weizer PV-Beratungspaket
- Energie Steiermark: Weizer Photovoltaikkataster
- Steiermärkische Sparkasse: Finanzierungskonzepte für PV-Anlagen

Aktionstag in Weizer Baumärkten
Freitag, 4.5.2012
Fa. Landring Weiz

Fachausstellung Solarenergienutzung „Heizen und Stromerzeugen mit der Sonne“. Alles rund um die Themen Warmwasserbereitung, teilsolare Raumheizung und Stromerzeugung mit Photovoltaikanlagen mit tollen Aktionen für Endkunden.

Termin: Fr., 4.5., 9 - 17 Uhr und Sa., 5.5., 9 – 12 Uhr

Fa. ÖBAU Reisinger Weiz

Verkaufsausstellung von PV-Anlagen

Offizielle Eröffnung Energieschauplatz Kläranlage
Samstag, 5.5.2012, 9 – 15 Uhr

- 11 Uhr, offizielle Eröffnung (LH-Stv. Schrittwieser)
- Führungen und Präsentationen bei den Solaranlagen
- Fachberatung Solar- und Photovoltaikanlagen
- Testmöglichkeiten von E-Autos, E-Mopeds und Pedelecs

Große Besucherzahl beim „Hausbau & Energiefachtag“ der Fa. ÖBAU Reisinger



StR Mag. Oswin Donnerer und Firmenchef Thomas Reisinger beim Infotag.

Die explodierenden Heizkosten verärgern zurzeit jeden Ölheizungsbesitzer. Ziel ist es, die eigenen vier Wände sinnvoll zu sanieren, sodass einerseits die Heizkosten generell gesenkt werden und andererseits bestehende Ölheizungen auf ein alternatives Heizsystem mit heimischen Rohstoffen oder einer Wärmepumpe umgerüstet werden.

Aber nicht nur für den Sanierer sind dies wichtige Entscheidungen, auch für den Häuslbauer hat energieoptimiert und nachhaltig zu bauen oberste Priorität. Zu diesen Themen veranstaltete ÖBAU Reisinger am 3. März in Zusammenarbeit mit dem Weizer Umweltreferat einen Infotag. Thermische Sanierung, Biomasseheizungen in Verbindung mit solarer Energiegewinnung und das zurzeit brandheiße Thema Photovoltaik standen auf der Tagesordnung.

Mit der Gratisenergie „Sonne“ über eine Photovoltaikanlage selber Strom zu produzieren und diesen so weit wie möglich für den eigenen Haushalt zu nutzen ist das Thema der Zukunft. Als ideale Kombination dazu bietet sich eine Wärmepumpenheizung an. Das heißt im Klartext: Heizen zum Nulltarif.

Rund 400 Besucher waren an diesem Tag ins Volkshaus gekommen und haben sich die Fachvorträge zu diesen Themen angehört.

Zusätzlich konnte noch Fachinformation bei der Produktausstellung rund um diese Themen geholt werden. Nähere Infos: ÖBAU Reisinger, Gleisdorfer Straße 116, 8160 Weiz.

Elektroautos in Österreich noch schwach vertreten – Holen Sie sich die erhöhte Förderung!



Foto: Gütl

Auch wenn Ende 2010 mit dem Mitsubishi i-MiEV das erste Elektroauto in Massenproduktion in den Handel kam und 2011 dann Peugeot mit dem ION, Citroen mit dem C-Zero sowie dieser Tage Nissan mit dem Nissan Leaf nachgezogen hat, Elektroautos verkaufen sich derzeit noch ziemlich zäh. So sind derzeit auf Österreichs Straßen knapp 800 Elektroautos zugelassen, das sind nur 0,19 % der zugelassenen Fahrzeuge.

Die Steiermark hinkt im Vergleich mit anderen Modellregionen hinterher. Hauptursache dafür ist sicher die Tatsache, dass E-Autos im Vergleich zu Benzinmodellen – egal ob Neukauf oder Leasing – drei Mal teurer sind. Bis 2013 soll es in der Steiermark 500 E-Autos und 2.000 einspurige Elektrofahrzeuge geben.

Tankstellen dafür gibt es mit österreichweit über 3.000 bereits mehr als genug. Batteriebetriebene Elektrofahrzeuge, Hybrid- und gasbetriebene Fahrzeuge tragen zur Reduktion von Emissionen (CO₂, NO₂, Feinstaub) in die Umwelt bei. Diese Fahrzeuge sind abgasfrei, geräuscharm, dienen dem Klimaschutz und stehen für sanfte Mobilität im Straßenverkehr.

Wenn man schon auf das Auto nicht verzichten kann, ist es daher sinnvoller, alternative Fahrzeuge anzukaufen. Bis Ende 2012 gibt es in der Steiermark eine zusätzliche Förderung von bis zu € 5.000 pro Elektroauto und auch die Stadtgemeinde Weiz fördert den Ankauf von E-Fahrzeugen mit € 500 sowie den Ankauf von Hybrid- und Gasfahrzeuge mit € 300.

Solarstromgesteuerte Haushaltsgeräte



StR Mag. Oswin Donnerer mit DI Jerzy Olbrych und den beiden Schülern Johannes Schilling und Stefan Kleinhappel.

Bei der letzten e5-Teamsitzung stellten die Weizer HTBLA-Schüler Johannes Schilling und Stefan Kleinhappel ihr Maturaprojekt vor. Die beiden Schüler haben unter der Anleitung des betreuenden Lehrers DI Jerzy Olbrych eine Steuerung für eine Photovoltaikanlage entwickelt, die es ermöglicht, dass ein Optimum des erzeugten Stroms von den Haushaltsgeräten an Ort und Stelle verbraucht werden kann. Das Projekt, das vom Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz gefördert wird, soll beweisen, dass die wirtschaftlichste Form einer PV-Anlage nicht die Netzeinspeisung ist, sondern die direkte Nutzung des produzierten Stroms im Haushalt. Dadurch kann man die eigenen Energiekosten minimieren und ist vor allem von der Einspeisevergütung unabhängig. Zahlreiche Anfragen von Firmen zu diesem Projekt bestätigen, dass die „Nutzung vor Ort“ sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch die sinnvollste Einsatzmöglichkeit von Photovoltaikstrom ist.

Der große Steirische Frühjahrsputz 2012



Das Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz beteiligt sich auch heuer wieder an der Aktion „Der Große Steirische Frühjahrsputz!“. Diese Aktion wird in Zusammenarbeit

Buchausstellung zum Thema Gesundheit



Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in Österreich Todesursache Nummer eins. Übergewicht, erhöhtes Cholesterin, Blutzuckerwerte und Rauchen zählen zu den primären Risikofaktoren. Sie üben jedoch einen entscheidenden Einfluss auf Ihre Gesundheit aus, wenn Sie sich ausreichend bewegen, sich ausgewogen ernähren und mental fit sind.

Daher veranstaltet das Team der „Gesunden Gemeinde Weiz“ in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Haas am 19.4. (9 – 21 Uhr) und 20.4. (9 – 17 Uhr) im Europa-Saal eine **Buchausstellung** zum Thema „Gesundheit“.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns auf der Buchausstellung um in vielen Büchern rund um die Themen Gesundheit, Fitness, Nahrungsmittelintoleranzen, Herzgesundheit, Diäten, Ernährung, Körper, Geist und Seele zu schmökern.

Höhepunkt dieser Ausstellung wird der **Vortrag „Anleitung zum Herzinfarkt“** von MedR Dr. Paul Pavsek am 19.4. um 19.30 Uhr sein.

mit dem Land Steiermark durchgeführt. Der Aktionstag ist Samstag, der 21. April. Schulen haben in der Woche davor vom 16. bis 21. April die Möglichkeit, ihre Aktionen zu starten. In Weiz werden auch in bewährter Weise wieder die Berg- und Naturwacht, die Freiwillige Feuerwehr und Mitarbeiter des Bau- und Wirtschaftshofs das Weizbachufer säubern.

Alle Weizerinnen und Weizer, die bei der Aktion mitmachen wollen, können im Weizer Bauhof gratis einen Müllsammelsack und eine Teilnahmekarte für das Gewinnspiel des Landes Steiermark bekommen. Einfach die Gewinnkarte, die Sie zusammen mit Ihrem Abfallsammelsack erhalten, ausfüllen und im ASZ der Stadtgemeinde abgeben. Volle Sammelsäcke können Sie im Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Weiz abgeben oder Sie stellen diese neben die öffentlichen Papierkörbe. Von dort werden diese dann abgeholt.

„Brauchtumsfeuer“ nur am Karsamstag und zur Sommende erlaubt!



Das Osterfeuer gehört ebenso wie der Osterhase zum Brauchtum des heimischen Osterfestes. Leider wird dieses Brauchtumsfeuer allzu oft zur Entledigung von Gartenabfällen und sonstigem Unrat missbraucht und zu Zeiten entfacht, die keine anerkannten Brauchtumstage sind!

Dies ist verboten und führt zu unnötigen Umweltbelastungen, mitunter auch zu Strafen bis zu € 3.630.

Brauchtumsfeuer sind dieses Jahr an folgenden Tagen erlaubt:

- Karsamstag, 7.4, von 15 Uhr bis Ostersonntag, 8.4., 3 Uhr
- Sommende, 21. Juni

Für diese Brauchtumsfeuer sind ausschließlich biogene Materialien in trockenem Zustand zu verwenden! Das Verbrennen im Freien ist ausschließlich nur bei entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Nachkontrolle nach dem Ablöschen zulässig! Bitte halten Sie zu Gebäuden, Waldflächen und befahrenen Straßen ausreichenden Sicherheitsabstand (mind. 50 Meter). Bei hoher Ozonbelastung ist auch an diesen Tagen ein Verbot möglich!

Wenn man sich leer und ausgebrannt fühlt ...

Im Rahmen des Projektes „Weiz mit Herz“ veranstaltete die Gesunde Gemeinde Weiz zuletzt mehrere Infoabende zum Thema Herz-Kreislauf-Gesundheit. Nun wurde mit einem Burnout-Vortrag auch der psychosozialen Gesundheit verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. Über zwei Milliarden Euro gehen in Österreich aufgrund von Burnout-Erkrankungen verloren. Gerhard Plank, Burnout-Berater der Arbeiterkammer Steiermark, referierte in seinem Vortrag über die Ursachen dieser Krankheit: oft

sind es krankmachende Arbeitsbedingungen oder einfach das Ignorieren von körperlichen Warnsignalen. Wichtig dabei: Man sollte erkennen, wann es einfach Zuviel ist und man sollte sich nicht davor scheuen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Eine erste Anlaufstelle – neben dem Hausarzt – ist die Burnout-Beratung der AK Steiermark (Tel. 05 7799 2494 bzw. arbeitstechnik@akstmk.at)



Mag. Gudrun Eggenreich, Gerhard Plank, Anton Stöbel, Erwin Eggenreich, Mag. Oswin Donnerer und Gerhard Ziegler organisierten im Rahmen von „Weiz mit Herz“ einen Burnout-Vortrag.

Transportwege für unser Ostermenü



Einmal um die halbe Welt für Lammfleisch und Osterschinken: Mit Produkten aus Österreich spart der Osterhase 22.860 Kilometer und 2,7 Tonnen CO₂. Die ÖAMTC-Akademie hat eine Untersuchung durchgeführt um festzustellen, wie umweltbewusst der Osterhase unterwegs ist.

Dazu wurden die Bestandteile eines typischen Oster-sonntagesessens auf Transportkilometer hin überprüft. Die Recherchen zeigen, dass das Osterfest in Bezug auf's Essen sehr traditionell ist. Ob Osterschinken, Eier oder Schokohase – bei allen Produkten ist österreichische Ware erhältlich. Für heimische Produkte legt der Osterhase rund 1.300 Kilometer zurück.

Doch wer unbekümmert zugreift, schickt den Osterhasen für Lammfleisch um die halbe Welt nach Neuseeland. Für den heimischen Osterbrunch betrug der Transportweg für alle Bestandteile insgesamt 1.280 Kilometer. Das ist etwa zweimal quer durch Österreich, z. B. von Wien nach Bregenz und retour.

Beim internationalen Ostermenü kam das Lammfleisch aus Neuseeland, der Schokohase aus Belgien und die Karotten aus Italien. Das ergibt 24.140 Transportkilometer für alle Produkte. Das ist so viel wie einmal um die halbe Welt! Mit dem Kauf heimischer Produkte spart der Osterhase daher 22.860 Kilometer.

Würde der Osterhase diese Strecke mit einem VW Golf zurücklegen, wären das rund 2,7 Tonnen CO₂. Noch höher ist die Einsparung wenn Sie am Bauernmarkt und in Geschäften mit regionalen Zulieferern einkaufen!

Beim Einkaufen auf Transportkilometer achten

Was für den Osterbrunch gilt, sollte auch für alle anderen Einkäufe berücksichtigt werden. Oft liegen im Supermarktgelagert Äpfel und Birnen aus Südamerika oder Neuseeland neben heimischem Obst, australischer Wein neben österreichischem. Der Unterschied in den Transportwegen ist markant, beim Geschmack können österreichische Produkte auf jeden Fall mithalten. In vielen Fällen, wie bei frischem Obst, sind sie vom Gesundheitswert her sogar als viel wertvoller einzustufen. Wer nach dem Grundsatz „saisonal und regional“ konsequent zu einheimischen Produkten greift, leistet einen wertvollen Beitrag zu sinnvollem Umweltschutz.

Faire Schokolade zu Ostern

Was sich Osterhasen selbst ins Nest legen würden...



Schokolade zählt zu den beliebtesten Produkten, die rund um Ostern gekauft werden, jedoch wenige VerbraucherInnen sind darüber informiert, dass die Produktionsbedingungen in den Herstellerländern der Hauptbestandteile von Schokolade alles andere als fair sind. Faire Osterhasen legen Schokolade ins Osternest, die mit dem Fairtrade-Gütesiegel ausgezeichnet sind. Sie erfreuen nicht nur die Naschkatzen, sondern schenken Freude und Zukunft für tausende Familien in den Entwicklungsländern.

Mit dem Fairtrade-Gütesiegel ausgezeichnete Produkte geben KonsumentInnen die Sicherheit, dass Menschen in den Entwicklungsländern fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden. Zusätzlich garantieren Fairtrade-Produkte hohe Qualität aus naturnaher Landwirtschaft. Fairtrade-Produkte sind in über 3.500 Geschäften erhältlich, darunter Weltläden, Bio- und Fachgeschäfte, Drogeriemärkte und allen bekannten Supermärkten.

Unter www.marktcheck.at findet man in der Kategorie „Süßwaren und Snacks“ zahlreiche Schokoladeprodukte, die mit dem Fairtrade-Gütesiegel ausgezeichnet sind.



Barbara Bürg

Referentin für Soziales

Zwei Jahre „Team Österreich“-Tafel

Unsere Gesellschaft ist eine „Wegwerfgesellschaft“ – auch bei Lebensmitteln! Tonnen von Brot und anderer Frischware landen tagtäglich auf dem Müll. Lebensmittel, die viele Menschen satt machen könnten. Menschen, die zum Leben nur das Mindeste haben und es sich nicht leisten können, in einen Supermarkt zu gehen und das zu kaufen, was sie brauchen. Das Rote Kreuz hat mit dem ORF im Jahr 2010 das Projekt „Team Österreich“-Tafel initiiert und unter dem Motto „Sammeln statt vergammeln, verwenden statt verschwenden“ ein Angebot für Menschen in Not ins Leben gerufen.

Jeden Samstag nach Ladenschluss sammeln österreichweit freiwillige Helfer in den Großmärkten einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel ein, bereiten sie auf und verteilen sie an die Kunden. Auch in Weiz sind 23 ehrenamtliche Mitarbeiter unterwegs, um bereitgestellte Waren in Empfang zu nehmen und sie an Menschen in Not weiter zu geben. Alleine im vergangenen Jahr kamen die Helfer in Weiz auf ca. 1.500 Einsatzstunden. Viele Menschen in unserer Stadt nehmen dieses Angebot gerne an und erfreuen sich über frische Nahrungsmittel, auf die sie sonst hätten verzichten müssen. Die Rotkreuz-Dienststelle Weiz stellt die Fahrzeuge zur Abholung zur Verfügung und organisiert die Ausgabe in ihren Räumlichkeiten. Alle Weizer Großmärkte unterstützen dieses Projekt und auch der Verein „Pro Spe“ spendete der Aktion zum 2. Jahrestag Zucker, Mehl und Waschpulver. Namens der Stadtgemeinde danke ich allen Spendern und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die großartige Unterstützung!

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

Mo., 7.5., 9 – 10 Uhr

Ort: Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Spende für den Sozialkreis der Pfarrcaritas



v.l.n.r.: Mag. Michaela Bauer (Leiterin VH-Seniorenzentrum), Hubert Pierer u. Grete Schwaiger (Sozialkreis Pfarrcaritas), Susanna Reisinger (LKH Weiz), Ingrid Gruber (VH-Pflegedienstleiterin) und Roswitha Zierler (Mobile Dienste)

Exakt 926 Euros wurden im vergangenen Jahr bei den „Workshops für pflegende Angehörige“, die vom Volkshilfe Seniorenzentrum und dem LKH Weiz gemeinsam durchgeführt wurden, als Kursbeiträge eingenommen. Um diesen Betrag wieder einem wohltätigen Zweck zuzuführen wurde er nun als Spende an die Vertreter der Besuchsdienstgruppe der Pfarrcaritas übergeben. In dieser Gruppe sind derzeit 26 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer tätig, die 30 ältere, kranke oder demente Menschen aus der Pfarre Weiz besuchen und damit etwas Abwechslung in ihren Alltag bringen. Gleichzeitig soll mit diesen Besuchen aber auch eine Entlastung der pflegenden Angehörigen verbunden sein. Hubert Pierer und Grete Schwaiger vom Sozialkreis der Pfarrcaritas zeigten sich über diese finanzielle Zuwendung sehr erfreut, mit ihr soll es ermöglicht werden, dass weitere MitarbeiterInnen fachspezifische Ausbildungen besuchen können.

Gütl

Seniorenurlaubsaktion 2012

Für SeniorInnen ab dem 60. Lebensjahr hat die Stadtgemeinde Weiz auch heuer wieder die Möglichkeit, 13 WeizerInnen einen achttägigen Gratisurlaub zu vermitteln. Die Urlaubsaktion dient in erster Linie dem Wohle älterer Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Teilnehmen können österreichische StaatsbürgerInnen oder Angehörige eines Mitgliedsstaates des EWR ab dem 60. Lebensjahr, die ihren Hauptwohnsitz in Weiz haben, mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind und deren Gesamt-Nettoeinkommen die folgenden Richtsätze nicht übersteigt:
für **allein lebende Personen** € 814,82 und
für **Ehepaare oder Lebensgemeinschaften** € 1.221,68 (gemeinsames Nettoeinkommen).

Der heurige Urlaub findet vom 19. - 26. Juni in Gamlitz in der Südsteiermark statt. Wenn Sie sich für eine Teilnahme an dieser Gratisurlaubsaktion 2012 vormerken lassen möchten, so nehmen Sie bitte bis **spätestens 30. April** mit den MitarbeiterInnen des Sozialbüros im Stadamt Weiz Kontakt auf.



Josef Kornberger

Vorsitzender des
Seniorenbeirates

Helmut Kienreich scheidet aus dem Amt

Da Bürgermeister Kienreich sein Amt mit Ende März zurückgelegt hat, ist es mir ein Bedürfnis, ihm für seine vielfachen Leistungen speziell für die älteren Menschen in unserer Stadt und Region aufrichtig zu danken. Für Helmut Kienreich waren die Anliegen der Seniorinnen und Senioren immer von besonderer Bedeutung. Deshalb hat er sich im Juni 1994 für die Gründung des Weizer Seniorenbeirates als beratendes Gremium und Vertretung der älteren Generation eingesetzt. Neben vielen anderen Aktivitäten haben bis heute 139 Arbeitssitzungen stattgefunden. Was ihm von allen Mitgliedern des Seniorenbeirates besonders hoch angerechnet wird, ist, dass unser Bürgermeister in diesen 18 Jahren an beinahe allen Sitzungen teilgenommen hat. Dies ist auch ein deutlicher Beweis dafür, welchen hohen Stellenwert der Seniorenbeirat bei Helmut Kienreich einnimmt. In unseren Sitzungen wurden wir ständig über die aktuellsten Themen aus unserer Gemeinde bzw. Region informiert. Auch hatten alle Mitglieder des Seniorenbeirates immer die Gelegenheit, Wünsche, Anregungen, Vorschläge und auch Beschwerden direkt an den Bürgermeister heranzutragen. Viele Anliegen der älteren Generation wurden durch seine persönliche Unterstützung umgesetzt und verwirklicht.

Lieber Helmut!

Es ist mir ein großes Bedürfnis, dir in Namen aller Mitglieder des Seniorenbeirates für deine vielen Aktivitäten und für deine Unterstützung herzlich zu danken. Persönlich danke ich dir für deine von mir sehr geschätzte langjährige Freundschaft und deine mir entgegengebrachten Loyalität.

Wir wünschen dir, dass du jetzt noch sehr lange bei guter Gesundheit vieles genießen und nachholen kannst, wofür dir in den letzten 19 Jahren als sehr erfolgreicher und engagierter Bürgermeister zu wenig Zeit zur Verfügung gestanden ist.

Personelle Veränderung im Seniorenbeirat



Foto: Wild

Nach zehnjähriger engagierter Tätigkeit hat Bibiane Ziegerhofer auf eigenen Wunsch bei unserer letzten Sitzung ihre Tätigkeiten im Seniorenbeirat beendet. Sie war aufgrund ihrer vorbildlichen Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt. Besonders engagiert hat sich unsere „Bibi“ bei den Ausflügen mit den KlientInnen der Lebenshilfe, beim Spielen mit Kindern im Kindergarten sowie bei ihren graziösen Auftritten bei den Modeschauen für Junggebliebene. Vermissen werden wir sie auch als Begleitperson bei den Friedhofsfahrten auf den Weizberg sowie ihre stimmungsvollen Lesungen bei den Weihnachtsfeiern und ihren guten Mehlspeisen, die uns immer vorzüglich geschmeckt haben.

Hervorzuheben sind ihre engagierte Funktionärstätigkeit im Seniorenbund sowie ihr exzellentes Wirken im Seniorenbeirat, welches viel zum guten Klima beigetragen hat.

Liebe Bibiane, im Namen aller Mitglieder des Seniorenbeirates danke ich dir für deine Verdienste und für deine Freundschaft und wünsche dir viel Freude und Gesundheit für die Zukunft.

Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung
nach Bedarf

 **Hospiz**
Steiermark
0676/711 4000

Ingrid Kratzer-Toth
Tel. 0664/2340 121



Hospizteam Weiz
www.hospiz-stmk.at

Unterstützt durch Lions Club Weiz
Ing. Helmut Reimoser

Tanken sie Mut!



Hält Sie auch manchmal der Gedanke gefangen, nicht „gut genug“ zu sein? Viel mehr Menschen als sie glauben, teilen diesen Gedanken mit Ihnen. Die Fähigkeit, sich und anderen Mut zuzusprechen, öffnet den Weg aus dieser Sackgasse und wirkt vorbeugend gegen psychische Überlastung. Das PZW (Pädagogisches Zentrum Weiz) startet mit seiner „Ermutigungs-Tankstelle“ eine Initiative, mit der jeder Mensch, vom Jugendlichen bis zum Senior, den Zugang zu mehr Lebensqualität, Zuversicht und Mut erfahren kann. Ab 16. April treffen sich Interessierte an jedem 3. Montag im Monat ab 18.30 Uhr im Saal der Nachmittagsbetreuung, Volksschule 1, Europaallee 5, Parterre. Eintritt: freiwillige Spende!

Weitere Termine: 21.5., 18.6., 16.7., 20.8., 17.9., 15.10., 19.11. und 17.12.2012

Referentinnen: Mag. Dr. Soheyla Warnung und Encouraging-Trainerin i.A. Ingrid Pircher.

Infos: Tel. 0664/5200 697

Family meets Energy



Ausbildung zum „Junior-Energieschlaumeier“ im Städtischen Kindergarten Hofstatt

Naturwissenschaft und Technik schon im Kindergarten? Sind die Kinder dazu nicht noch zu klein? „Nein!“ ist die eindeutige Antwort der Kinder des Städtischen Kindergartens Hofstatt. Voller Begeisterung nahmen sie an der Ausbildung zum Junior-Energieschlaumeier teil und lernten, wie Energie sinnvoll genutzt wird und wo auch schon die Jüngsten Energie sparen können. Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl hat mit Unterstützung der Energie Steiermark und der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Steiermark, Faszination Technik, ein Programm entwickelt, mit dem die Kinder Erfahrungen über Gefahr und Nutzen von Energie sammeln konnten. Für die Kinder war es ein lehrreicher und interessanter wissenschaftlicher Vormittag. Krönender Abschluss war die Überreichung der Schlaumeierurkunden durch Bürgermeister Kienreich.

EKiZ

April 2012

Öffnungszeiten: Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr
Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606 oder 0664/9440 142 sowie
per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at /
www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/ Moxibutation**
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm „birth-move-ment“**
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**
- ab Do., 26.4., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschafts-gymnastik; 5 EH**

Rund ums Baby

- Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do., 14 - 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih/ Beratung:** jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Sa., 7.4., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwilling- und Drillingstreffen**
- Mi., 4.4. u. 18.4., 9 – 10.30 Uhr: **Stillgruppe**
- Mi., 11.4. u. 25.4., 9 – 10.30 Uhr: **Babygruppe für Kinder bis 1,5 Jahren**
- Sa., 21.4., 9 – 11.30 Uhr: **Beikostkochkurs**
- ab Mo., 23.4., 15 – 16 Uhr: **Mama-Baby-Yoga; 4 EH**

Für Kinder

- jeden Di. u. Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- Fr., 13.4., 9 – 10.30 Uhr: **Sinneswerkstatt** (für Kinder von 1 – 3 Jahren)
- Sa., 14.4., 8.30 – 10.30 Uhr: **Vater-Kind-Frühstückstreffen**
- Mo., 16.4., 9 – 9.45 Uhr: **Musikgarten 1** „Gemeinsam musizieren“
- Mo., 23.4., 16.10 – 17 Uhr, **Yoga für Kinder**
- Fr., 27.4., 15.30 Uhr: **Kuddel-Muddel-Theater „Die Kohlkopfgeschichte“, Europasaal**

Für Frauen

- ab Fr., 18.4., 18.30 – 19.20 Uhr: **Beckenboden-gymnastik, 5 EH**

Vorträge / Fortbildung

- Mo., 23.4., 10 – 11.30 Uhr: **Kinderwickel u. Traditionelle Hausmittel**



Erwin Eggenreich, MA MAS

Referent für Bildung und Jugend

13 Jahre Jugendreferent in Weiz: Mein Rückblick

1999 habe ich von Erika Grunner das 1995 neu geschaffene Referat für Jugend und Familie übernommen. Somit übe ich die Funktion des Jugendreferenten seit 13 Jahren durchgehend aus.

Wenn ich heute darauf zurückblicke, erfüllt mich das, was wir Weizer politisch Verantwortlichen gemeinsam in diesem Zeitraum geschaffen haben, mit Zufriedenheit und Stolz:

- Die Eröffnung unseres Jugendhauses AREA52, das nach wie vor steiermarkweit ein Vorzeigeprojekt darstellt.
- Aufbau von Streetwork Weiz
- Info- & Beratungsmöglichkeiten für Jugendliche
- Bau des Skaterparks
- Erhaltung des „Volxhauses Weiz“ als Jugendveranstaltungsort
- Einrichtung der Respektzone Weizberg, ...
- Ganz besonders hervorheben möchte ich unseren Jugendgemeinderat, der für uns in der Gemeinde ein wichtiger und unverzichtbarer Partner und Impulsgeber in Fragen der Jugend- und Jugendkulturarbeit ist.

*Neben vielen Veranstaltungen, Konzerten und Events (wie z.B. FestDerPfeifen, RockGegenRechts, ...) sind mir persönlich noch zwei mehrjährige Projekte im Bereich der Jugendarbeit besonders wichtig: **weiz.rausch.ade**, unser Präventionsprojekt im Bereich Alkohol, und **IBI**, unser richtungsweisendes Lehrlingsförderungsprojekt in Zusammenarbeit mit Partnern wie AMS, WKÖ, AK, ÖGB, IV und PTS Weiz.*

Wie die vielen Auszeichnungen beweisen, die wir bislang erhalten haben, wird unsere Jugendarbeit außerhalb von Weiz geschätzt und gewürdigt. Besonders positiv waren jedoch die Ergebnisse des JugendZukunftsPlans: Hier wurde bei Jugendlichen eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Weizer Jugend-

arbeit, aber vor allem auch mit den Angeboten, den Möglichkeiten und Perspektiven für junge Menschen in Weiz ermittelt.

Bedanken möchte ich mich daher bei allen, die mich dabei immer wieder unterstützt haben: bei den Mitgliedern des Gemeinderates aller Fraktionen, bei allen MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen im und außerhalb des Jugendbeirates, besonders auch beim engagierten, motivierten und professionellen Team des Jugendhauses AREA52! Und aus vollem Herzen und ganz speziell danke ich unserem Bürgermeister Helmut Kienreich, dem Jugendarbeit nicht nur wichtig, sondern immer ein spezielles Anliegen war. Helmut hat mich in meinem Tun nicht nur unterstützt, sondern besonders gefördert: Danke!!!

Da ich mich nunmehr um seine Nachfolge als Bürgermeister der Stadt Weiz bewerbe, werde ich – ein wenig schweren Herzens, denn die Jugendarbeit hat mir nicht nur Spaß gemacht, sondern mich als „Berufsjugendlichen“ auch immer jung gehalten – meine Tätigkeit als Jugendreferent beenden und in jüngere, kompetente Hände übergeben. In Weiz wird Jugendarbeit aber auch weiterhin diesen hohen Stellenwert in unserer Gemeindearbeit einnehmen, um die Zukunft für junge Menschen in unserer Stadt attraktiv, bunt und lebendig zu erhalten bzw. zu gestalten.

Sprachen verstehen – Menschen verstehen



SchülerInnen der 3a/3b Klassen der HS III Real Weiz absolvierten kürzlich eine English-(Only)-Projektwoche. Englischkenntnisse anwenden und ausbauen sowie ohne Leistungsdruck lernen, motiviert von drei amerikanischen Lehrern, machte Spaß und wird sich nachhaltig im Unterricht, im Urlaub und vielleicht sogar im Berufsleben zeigen. Ein Zertifikat für das Schülerportfolio bestätigt die erfolgreiche Teilnahme.

Selbstverteidigungs-Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche



Die Kinder und Jugendlichen lernen in diesem Kurs verschiedenste Elemente aus unterschiedlichen Kampfsportarten zu sinnvollen Techniken zusammenzufügen. Angeleitet werden sie von Trainer Emanuel Loder, der mit den Kin-

dern und Jugendlichen Techniken aus dem Krav Maga, dem Jeet Kune Do und dem Jiu Jitsu übt. Ziel des Trainings ist es, im Ernstfall rasch und effektiv – zum eigenen Schutz – handeln zu können. Die Selbstverteidigungstechniken basieren dabei auf den instinktiven Reflexen des menschlichen Körpers, daher sind auch keinerlei Vorkenntnisse nötig. Trainiert werden ausschließlich einfache und rasch erlernbare Techniken, die dann auch in einer Konfliktsituation schnell abrufbar sind.

Termine:

Für Kinder von 9 bis 12 Jahre: Di., 17.4.2012, 15 - 17 Uhr

Für Jugendliche ab 12 Jahren: Fr., 20.4.2012, 15 - 17 Uhr

Ort: Jugendhaus AREA 52 Weiz, Franz-Pichler-Straße 17

Begrenzte Teilnehmerzahl, daher bitte um rasche Anmeldung. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Bitte bequeme Kleidung anziehen! Anmeldung und Information persönlich im Jugendhaus, unter Tel. 03172/2319-850 oder per Mail an jugendhaus@area52.weiz.at.



Projekt „LeseLust“

Am 23. April findet der alljährliche „Welttag des Buches“ statt. Aus diesem Anlass veranstalten die Projektmanagementgruppen der 4C der BHAK Weiz die Aktion „Lese-

Lust“. Es wird je einen Stand in der Europaallee und am Südtirolerplatz geben, bei denen Rätsel und Gewinnspiele zum Thema Buch die Kreativität der PassantInnen und die Leselust fördern sollen. „Der Weg des Buches“ wird anschließend den Weg in die Europaallee weisen. Dort locken selbstanzumalende Lesezeichen die kleinsten Leseratten.

Erwachsene können an der Aktion „Weizer schreiben Geschichte“ teilnehmen und so ihren eigenen, kleinen Beitrag an einer Geschichte und zum Welttag des Buches leisten. Ein weiteres Highlight wird das „Buch im Wind“ sein. Ein ca. zwei Meter großes Seidenbuchobjekt, welches im Kunsthausviertel zwischen der Buchhandlung Plautz und der Bücherei Weberhaus zum Lesen einlädt. Dieses Seidenbuch reist um die ganze Welt und macht an diesem Tag einen Zwischenstopp in Weiz.

Erfolge bei „Prima la musica“



Große Leistungen erbrachten Schüler und Lehrer der Musikschule Weiz wieder beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la musica“. Sie konnten

sich gegen die Konkurrenz von Schülern der Kunstuniversität, Konservatorium und den vielen steirischen Musikschulen durchsetzen und erreichten unter anderem acht erste Plätze. Aus der Klavierklasse Dong-Yeon Stelmüller erreichten Flavia Supuran und Jennifer Xheka in der Altersgruppe III jeweils den ersten Platz mit der Berechtigung der Teilnahme am Bundesbewerb. Ebenfalls erste in ihren Altersgruppen wurden Daniel Hidasi, Ajla Valjevac und Riad Valjevac. In der Violoncello-Klasse Georg Ludvik gewann Daniela Rainwald in ihrer Altersgruppe den ersten Platz mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundesbewerb. Ebenfalls erster seiner Altersgruppe wurde Gabriel Coman. In der Violinklasse Wolfgang Stangl gewann Katja Schlegl ihre Altersgruppe B.

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen für den Bundeswettbewerb viel Erfolg.

Schülerhilfe! WEIZ

Birkfelder Straße 8 (neben C&A Kids)
www.schuelerhilfe.at/weiz weiz@schuelerhilfe.com

NACHHILFE IN ALLEN FÄCHERN FÜR ALLE SCHULTYPEN UND SCHULSTUFEN

**Unser erfahrenes
und motiviertes Team
hilft garantiert weiter!**

Jetzt informieren
031 72/38 400

Anzeige

Reden ist Gold!



Die strenge Jury gibt ihre Wertung ab!

Klatschen drang am 9. März aus dem Vortragssaal des BG/BRG Weiz. Darauf folgte ein kurzes Schweigen, die Schüler der 7. und 8. Klassen im Publikum, sowie die Lehrer und die einzelnen Schüler in der Jury blickten gespannt in die Runde. Bis sich ein Mädchen hinter das Pult stellte, sich räusperte und begann, über die Problematik der Atomkraft zu sprechen. Grund für diese Veranstaltung war der diesjährige Redewettbewerb. Wortgewandte Schüler der 5. und 6., sowie 7. und 8. Klassen traten gegeneinander an. Eine neue Kategorie war diesmal die Spontanrede, zu der unsere Schulsprecherinnen antraten. Gesprochen wurde über aktuelle Themen, die jedem am Herzen liegen sollten: Atomkraft, Toleranz, Ausländerfeindlichkeit und gesunde Ernährung. Wir gratulieren den Gewinnern Sarah Schinnerl, Linda Walch und Agnes Friesenbichler und danken Frau Prof. Kaar und Frau Prof. Ticar für die Organisation und Moderation dieser gelungenen Veranstaltung.

Elisabeth Bauer, Julia Hacker

„Orientieren.Lernen.Reifen“ Berufspraktische Wochen an der PTS Weiz



Berufspraktische Wochen gehören für Jugendliche der Polytechnischen Schule Weiz zu den besten Angeboten, um in einem geschützten Umfeld reale lebens- und berufspraktische Erfahrungen erlangen zu können. Gemeinsam mit dem Fachpraktischen Unterricht in Betrieben (d.h. statt Werkunterricht in der Schulwerkstätte ein Unterricht in der Lehrwerkstätte der ANDRITZ Hydro, der Ausbildungsstätte des BFI Weiz, ...), zahlreichen Betriebsexkursionen und Vorträgen bildet dieses Unterrichtsangebot die Basis für eine optimale Berufsvorbereitung sowie eine wichtige Hilfestellung auf dem Weg zur richtigen Berufsentscheidung und der erfolgreichen Lehrplatzfindung. Neben realen Einblicken in die Arbeitswelt und der Möglichkeit vom Wissen und Können der Fachkräfte zu profitieren können sich die Jugendlichen bei den Verantwortlichen der Betriebe

In jedem Schüler steckt ein Lehrer



Als Träger des SPIN-Gütesiegels ist das BG/BRG Weiz seit zwei Jahren in der SPIN (SprachenInnovationsNetzwerk)-Region Weiz aktiv an einer Vernetzung der Volks- und Hauptschulen mit dem Gymnasium Weiz im Sprachbereich tätig. Nachdem bereits im Dezember des Vor-

jahres Schülerinnen der 6b-Klasse den Weizer Volksschulkindern die französischen Weihnachtsbräuche und die wichtigsten Vokabel rund ums Weihnachtsfest beigebracht hatten, erarbeiteten jetzt dieselben Schülerinnen unter der Leitung von Prof. Teufelberger und Prof. Lipp mit 30 Kindern der Volksschule Naas das englische Märchen „Goldilocks and the three Bears“. Mit viel Freude, Geschick und Engagement waren die jungen Lehrerinnen bei der Sache und bewiesen dabei großes pädagogisches Talent. Nach intensiver Arbeit gab es eine gemeinsame Aufführung des Märchens in englischer Sprache in Form eines Jazz Chants – ein Rap mit Musik und Bewegung. Gute Stimmung und viel Beifall waren der Lohn für einen arbeitsintensiven Vormittag, der allen Mitwirkenden viel Spaß gemacht und neue Erfahrungen gebracht hat. Den Abschluss dieses SPIN-Projekts bilden heuer noch ein Spanisch-Workshop des BG Weiz mit SchülerInnen der Realschule Weiz und ein weiteres Französischprojekt in der Volksschule Gutenberg.



Ingo Reisinger

Referent für Sport und Freizeit

Anradln am 6. Mai

Am Sonntag, dem 6. Mai findet wieder das beliebte Weizer „Anradln“ statt. Ab 8 Uhr können sich alle TeilnehmerInnen bei einem kostenlosen Frühstück stärken, das vom Schiverein Weiz zubereitet wird. Ab 9.30 Uhr erfolgt dann der gemeinsame Start der zwei geführten Radtouren (St. Ruprecht und Gleisdorf) durch die Naturfreunde Weiz sowie der geführten Mountainbiketour durch den RC-Tri-Run. Die Volksbank wird am Start einige Präsente ausgeben und hat dann in Gleisdorf auch eine Verpflegungsstation für alle Teilnehmer vorbereitet. Für alle, die einmal ein E-Bike testen möchten, bietet sich beim Gasthof Ochsenberger in St. Ruprecht die Möglichkeit, diese kostenlos auszuprobieren. Wir hoffen, mit diesem „Anradln“ Anreiz dafür geben zu können, noch öfter als bisher das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen, zumal damit auch jeder einzelne einen Beitrag für seine eigene Gesundheit aber auch für eine bessere Umwelt leisten kann.



**am Weizer
Südtirolerplatz
mit Gratis Frühstück
vom Schiverein Weiz ab 8 Uhr**

Geführte Rad- und Mountainbiketouren mit Start um 9.30 Uhr
Möglichkeit zum gratis Pedelec-Test beim Gartenhotel Ochsenberger
Labestation durch die Volksbank in Gleisdorf

Infos: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing, Tel. 03172/2319 - 650

Sport im April 2012

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Landesliga

- SC Sparkasse ELIN Weiz – Anger
Fr., 6.4.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – Kalsdorf
Fr., 20.4.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – SC Müritzshofen/
Allerheiligen
Di., 1.5.2012, 17 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – SV Frannach
Sa., 7.4.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Ilz
Sa., 21.4.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Eggendorf/
Hartberg Amateure
Sa., 5.5.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

BASKETBALL

Meisterschaftsspiele Landesliga Herren, Mittleres Play-Off

- ATUS Sparkasse Weiz – GAK
Sa., 14.4.2012, 19 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse
- ATUS Sparkasse Weiz – CSBC
Sa., 22.4.2012, 18 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

LAUFSPORT

5. St. Ruprechter Marktlauf

mit Hobbylauf und Teamwertung
Sa., 21.4.2012, ab 13.50 Uhr
Volksschule St. Ruprecht/R.

Die Stadthalle Weiz als Eisstocksporthochburg



Siegerehrung Landesmeisterschaft Senioren Ü60.

Wie in den letzten Jahren so war auch heuer die Weizer Stadthalle fest in den Händen der EisstocksportlerInnen. Schon ab Oktober waren die Trainingsbahnen am Dienstag und Donnerstag voll ausgelastet.

Turniere und Meisterschaften der unteren Klassen aus der gesamten Oststeiermark gehören zum fixen Bestandteil des Jahresprogramms.

Der steirische Landesverband für Eis- und Stocksport veranstaltete die Landesmeisterschaften der Schüler, der Damen, der Senioren Ü60 und die Oberliga. Höhepunkt der Saison waren die Staatsmeisterschaft und die Bundesliga der Damen im Februar.

Vor beinahe vollen Rängen siegten in der Staatsmeisterschaft die Damen von Edelweiss Klagenfurt vor Union Vornholz und den sehr gut spielenden Damen von Weiz Nord.



Die Oberliga-Mannschaften Krottendorf und Wollsdorf sind die Aufsteiger zur Landesmeisterschaft 2013.

Der Bundesligatitel ging mit St. Peter ebenfalls nach Klagenfurt, gefolgt von Neustift-Innermanzing aus Niederösterreich und Viktoria Zeltweg.

Die Organisatoren dieser Großveranstaltung möchten sich auf diesem Wege wieder einmal bei der Stadtgemeinde Weiz und allen Hotels und Gasthöfen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Weiz hat wieder bewiesen, wo der Eisstocksport zu Hause ist.

Sollte wieder eine Europameisterschaft oder ein Europacup in Weiz zur Austragung kommen, sind wir auch dafür bestens gerüstet.



Landesmeisterschaft U14: der hoffnungsvolle Nachwuchs vom ESV Weiz Nord.

Langsamlauf – Nordic Walking



Termin: jeden Donnerstag, 18.30 – 19.30 Uhr
ab Mai: 19 – 20 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Hofer, Landscha
Kostenlos, kein Anmelden notwendig,
Einstieg jederzeit möglich!

Info:
Waltraud Dallinger, ATUS Weiz – Sektion Langsamlaufftreff
Tel. 0664/1565 580

Hobby-Hallenfußballturnier des FC Uns



Siegermannschaft „FC Haudaneben“

Der FC UNS veranstaltete am 25. Februar sein 14. Hobby-Fußball-Turnier, an dem heuer 19 Mannschaften teilnahmen. Den 1. Platz holte sich das Team „FC Haudaneben“ das sich im Finale gegen „CF Dynamo Pivo“ mit 2:0 durchsetzte. Im Spiel um Platz 3 gewann „SpVgg Patizan Bertgrad“ gegen „Die Sonntagskicker“. Den Titel des Torschützenkönigs holte sich Toni Maderbacher von „CF Dynamo Pivo“ mit 9 erzielten Treffern. Der FC UNS bedankt sich bei allen Helfern und Mitgliedern sowie bei allen Teams für ein äußerst fair abgelaufenes Turnier.

Erfolgreiche Nachwuchssportler Karate-Do Weiz



Bei den Steirischen Meisterschaften am 18. Februar in Fürstenfeld war der Nachwuchs des Karate-Do Weiz mit dem Gewinn von acht Medaillen sehr erfolgreich.

Den Steirischen Meistertitel in seiner Altersklasse holte sich Florian List im Bewerb Kata Einzel. Ebenfalls im Bewerb Kata Einzel erkämpften sich Claudia Friess, Uranzul Jigjidsuren sowie Sarah Derler die Silbermedaille und Bronzemedailien gingen an Valentina Feiertag, Thomas Plangger und Gomb Jigjidsuren. Wir gratulieren dem Nachwuchs des Karate-Do Weiz sehr herzlich.

WV

ENERGIE - ERLEBNISBAD WEIZ

Saisonkarten Vorverkauf:
ab 30. April 2012
an der Schwimmbadkasse

Saisonstart:
5. Mai 2012
(wenn das Wetter passt)

Auskünfte unter Tel.: 2319-431 bzw. 2446



Ausgezeichnet mit dem Steirischen Bädergütesiegel



die Stadt voll Energie



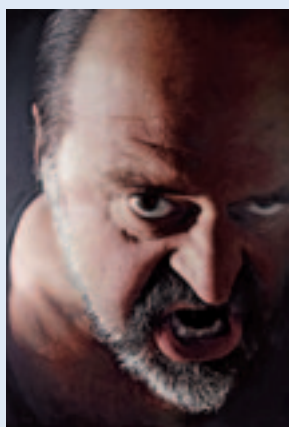
foto: technyk



Christian Faul

Referent für Kultur

„Weltwunder Zauberflöte“



Freitag, 4. Mai 2012, 19.30 Uhr
Kunsthhaus Weiz

Im Rahmen der Weizer Klangvision bringt Alois J. Hochstrasser Ausschnitte aus der Welt-Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart mit dem Libretto von Emanuel Schikaneder nach Weiz.

Mit dem weltberühmten Bass Kammersänger Kurt Rydl als Sarastro, der Pannonischen Philharmonie, dem Grazer Concertchor und einem großen Aufgebot bedeutender Solisten präsentiert er das Werk in einzigartigen Licht- und Bildfantasien.

Mit der „Zauberflöte“ bildet Mozart die Basis für die Entwicklung der deutschen klassischen Oper.

Durch die Unterstützung der großen Szenen der „Zauberflöte“ durch Lichtfantasien und Bild-Projektionen und mit charakteristischen Reflexionen literarisch-dramaturgischer Texte von Andrea Sailer soll in der Aufführung der Kontrast Hell-Dunkel, die Welten des Sarastro und der Königin der Nacht unterstrichen werden.

Papageno findet seine geliebte Papagena und schließlich zieht das glückliche Liebespaar Tamino und Pamina, nachdem sie die Feuer-und Wasser-

höhle durchschritten haben, in den Sonnentempel ein, wo Sarastro sie in den Kreis der Eingeweihten aufnimmt.

Diese Veranstaltung ist Teil des Weizer Konzert-Abos. Eintrittskarten erhalten Sie im Kulturbüro im Kunsthhaus und bei allen Ö-Ticketstellen (Raiffeisenbanken, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus uvm).

Als Kulturreferent darf ich den Freunden klassischer Musik diese Veranstaltung besonders empfehlen!

Kunsthhaus Weiz investiert in professionelle Technik



Foto: Gütl

Das Kunsthhaus Weiz hat sich als modernste Kulturstätte der Oststeiermark mit hervorragender technischer Ausstattung und professioneller Betreuung durch die Techniker Josef Schrenk und Jürgen Fleck schon weit über unsere Region hinaus einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet.

Um für Veranstalter, Besucher und Künstler eine noch bessere Qualität bieten zu können und um sich die Kosten für die Anmietung bei Veranstaltungen sparen zu können, wurde im letzten Jahr v.a. in Lichttechnik investiert.

Ein neuer Verfolgerscheinwerfer und zwei durch das Lichtpult gesteuerte Profilscheinwerfer sorgen gemeinsam mit der vorhandenen Ausrüstung dafür, dass Ton- und Lichtausstattung am neuesten Stand der Technik sind.



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Sebastian und Raphael, beide 2 ¾ Jahre alt, schmökern mit Begeisterung in den Bücherkisten und sind dann ganz glücklich, wenn sie auch einige Bilderbücher daraus mit nach Hause nehmen dürfen. In letzter Zeit werden auch die Spiele der Bücherei für die beiden Buben immer interessanter.

Buchempfehlung Iris Thosold



„Der Metzger bricht das Eis“ von Thomas Raab

Restaurator Willibald Adrian Metzger ermittelt wieder – und steigt in die eisigen Höhen eines scheinbar idyllischen Skiörtchens, um einen Blick in die mörderischen Abgründe seiner Bewohner zu werfen.

Wer Lust auf ein Skivergnügen der anderen Art hat ist hier goldrichtig. „Alpenidylle“ und „Hüttengaudi“, die dank des Antisportlers Restaurator Willibald Adrian Metzger und vor allem dank seiner wunderbaren Danjela Djurkovic nicht nur gewaltig unterhalten, sondern auch eindrucksvoll demonstrieren:

Wenn es um das Geschäft mit dem Wintersport geht, wird scharf geschossen und Skikanonen sind durchaus tödliche Waffen.

Die vielen verschiedenen Ebenen, mit denen Raab diesmal in die Geschichte startet, fügen sich am Ende zu einem durchaus erschreckenden Ganzen, zu dem nur zu sagen bleibt: Raab in Höchstform. Ein absolutes Vergnügen!

Veranstaltungen

Lesung: Thomas Raab „Der Metzger bricht das Eis“



**Di., 17. April 2012, 19.30 Uhr
Weberhaus/Jazzkeller**

Eintritt frei!

Eine gemeinsame Veranstaltung der Bücherei Weberhaus und der Buchhandlung Haas. Thomas Raab, geb. 1970, lebt mit seiner Familie als Sänger, Komponist und Autor in Wien.

Mit dem Restaurator Willibald, Adrian Metzger schuf er nicht nur einen der originellsten Ermittler der Krimiszene, sondern auch einen der erfolgreichsten: Nominert für den Glauser- und den Leo-Perutz-Preis stürmten alle Metzger-Bände die österreichischen Bestsellerlisten.

**Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 15 – 18 Uhr
Mi. 9 – 13 und 15 – 18 Uhr**

Kabarett-Tipp: „Frauen aus dem Hinterhalt“



11. April, 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz

Zum ersten Mal in der Steiermark enthüllen Patricia Simpson, Steffi Paschke und Verena Scheitz in ihrem Kabarettprogramm die schonungslose Wahrheit über das Leben dreier Agentinnen. Sie werden überrascht sein, wie es mit den „3 Engel für Charlie“ nach ihrem TV-Durchbruch weiterging. Eine heiße Krimigeschichte mit flotten Wortwitz, skurriler Situationskomik und einer Darbietung von hitverdächtigen Songs. Kartenvorverkauf im Kulturbüro sowie bei allen Ö-Ticketstellen!

„Art meets energy“



Foto: Wild

4 Lokale – 4 Bands – freier Eintritt!

Eine musikalische Reise um die Welt

Im Rahmen der internationalen Woche unter dem Motto „art meets energy“ werden den KunstliebhaberInnen vom 22. – 27. April im Weizer Kunsthaus, jeweils um 20 Uhr, außergewöhnliche Leckerbissen aus aller Welt angeboten. Nach einem Feuerwerk afrikanischer Lebensfreude und modernem, nordamerikanischem Jazz geht die musikalische Reise am 24. April nach Südamerika. Samba, Capoeira, Zumba und mehr werden Sie mitreißen, die Band „Só de Sacanagem“ lässt Sie das temperamentvolle Lebensgefühl einer brasilianischen Nacht spüren. Am 25. April besuchen Sie vor allem Asien. Die authentischen Musiker des Quartetts Amridan entführen Sie in fremde musikalische Welten, vor allem auf den indischen Subkontinent. Tauchen Sie ein in 1001 Nacht der Musik.

Bereits am nächsten Tag, dem 26. April, geht es zurück nach Europa, zurück in die 1980er Jahre zu „den Bildern einer Ausstellung“, zum legendären Classic-Rock von „Emerson, Lake & Palmer“, zur Carl Palmer Band. Wer schwelgt nach langer Reise nicht gerne in Erinnerungen, und so können die musikalisch weit gereisten am 27. April den Abschluss dieser internationale Woche mit einem musikalischen Feuerwerk in den Lokalen des Kunsthausviertels feiern, bereichert durch internationale Schmanckerln vom Plotzhirsch im Alten Rathaus.

Ab 20 Uhr spielen bei freiem Eintritt Made Gimbal und Paul Schabereiter Reggae im Café Weberhaus und die Fernando Paiva Band Lateinamerikanisches und Jazziges im Café LifeArt. Ab 21 Uhr sorgt Countrywolf im Esprit für Stimmung und ab 22 Uhr treten die OldSchoolBasterds im Plotzhirsch auf.



Wir machen Musik



FRÜHLINGS-KONZERT

KAMERADSCHAFTSKAPELLE WEIZ

SAMSTAG, 14. APRIL 2012

Beginn: 19.30 Uhr

KUNSTHAUS WEIZ

Frank Stronach Saal

www.kameradschaftskapelle.at



WEIZ
die Stadt voll Energie
Stadtgemeinde Weiz
Stadtmärkte K&M

CONSENS
Versicherungsmädel findet

HAPE
Strobl & Straßberger OEG
Gartenbau und Friedhofsgärtnerei
Nainitsch 101a • 8172 Heilbrunn
Tel. 03172/5368 oder 03179/8124
E-Mail: johann.strobl@haape.at

STROBL STROBL
Schatt- und Belenwerk
Asphalt und Tiefbau

Druck & Grafik: STERNMANN, Weiz

EINE VERANSTALTUNG DER



MUSIKALISCHE MEDIZINER

Ärzte musizieren am Klavier

Dr. Michaela Pinkas
Dr. Paul Pavak
Dr. Günter Weingrill

Do. 12. April 2012
Europasaal, 19:30 Uhr

Eintritt:
Vorverkauf: Erwachsene € 9,- Jugendliche € 5,-
Abendkasse: Erwachsene € 12,- Jugendliche € 7,-

Kartenverkauf:
Musikschule Weiz, Trafik am Hauptplatz,
Kulturbüro Weiz, Sparkasse Weiz

Karl Merkatz in Weiz



Burgschauspieler Karl Merkatz gestaltete am 16. März gemeinsam mit den Wiener Spatzen Alfred Gradinger und Rudi Koschelu einen heiteren musikalischen Abend im Kunsthaus mit Geschichten und Liedern von Josef Weinheber bis Christine Nöstlinger. Er bewies mit diesem Programm seine künstlerische Bandbreite als gefühlvoller Sänger, launiger Darsteller humoristischer Texte und „Wiener Originale“ und erntete vom Weizer Publikum Standing Ovationen. Unter den Gästen waren auch viele Mitarbeiter von ÖBAU Reisinger mit Johann Maierhofer (Marktleiter in Passail), die diesen Abend großzügig unterstützten.

Werktage für Alte Musik 2012



„Divisions und Traditionals“

mit Barbara Sackl (Blockflöte)

Konzert der Teilnehmer

Samstag, 31. April 2012, 18 Uhr, Europasaal

„Don Carlos Dinner und Krimi“



Wenn Sie auf der Suche nach einem besonderen Event sind, dann sind Sie bei „Don Carlos Dinner und Krimi“ genau richtig! Genießen und erleben Sie einen spektakulären Kriminalfall bei einem 3-gängigen Dinnermenü und dem neuen Stück „Mord auf der MSC Pharaoh“.

Erleben Sie in alt bekannter Manier einen genüsslich kulinarischen, wie vergnüglichen Abend, und helfen Sie, den Fall zu lösen und den Täter zu überführen.

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie unter der Tickethotline: 0680/3316 383 oder unter www.dinnerundkrimi.at

Termin: Donnerstag, 26. April

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Hotel und Gasthof Allmer, Wegscheide 7

Ticketpreis: € 45,90 (exkl. Getränke)

SIEMENS Transformers Austria GmbH & Co. KG

GALERIE IM WERK

präsentiert 120 Jahre
Elektroindustrie

Vernissage

am 19. April 2012
um 19:00 Uhr
im Foyer
der SIEMENS Weiz
Elingasse 3
Musik: MURPH

Ausstellung geöffnet bis Herbst 2012,
Mo- Do 07:30 - 16:00, Fr 07:30-14:00

Bibliothek am Weizberg



Spielnachmittag für Groß und Klein



Einen amüsanten und lustigen Nachmittag erlebten große und kleine Spielfreunde am 3. März im Pfarrsaal am Weizberg. Denk-, Würfel- und Kartenspiele verlangten von den Teilnehmern volle Konzentration und dabei vergingen die Stunden wie im Flug.

Neues in der Kochbuchabteilung für Liebhaber der asiatischen Küche

„**Indien – Küche & Kultur**“: Das Buch von Tanja Dusy und Ronald Schenkel ist nicht nur ein Kochbuch, es entführt uns auch anschaulich in die abwechslungsreiche Geschichte, die sozialen Unterschiede und die Buntheit Indiens. Die Rezepte reichen von Tandoori-, Moghul-, Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichten bis hin zu Süßspeisen.

In „**Chinesisch kochen ganz easy**“ mischt die Autorin Ching-He Huang gekonnt europäische und chinesische Zutaten, die man mittlerweile fast überall bekommt, in Rezepten, die man leicht nachkochen kann.

Öffnungszeiten: Mi., 16.30 – 20 Uhr,
Fr., 16.30 – 18.30 Uhr, So., 7.30 – 12 Uhr

www.weizberg.bvoe.at
E-Mail: weizberg@bibliotheken.at

Big Band Weiz: Sing, Sing, Sing

Donnerstag, 19.4.2012, 19.30 Uhr
Kunsthhaus Weiz

Mehr als 20 Jahre ist es her, dass die Big Band mit einem Weizer Vokalquartett konzertierte. Erinnerungen an Manhattan Transfer und New York Voices werden wach, wenn die Big Band Weiz diesmal zum Konzert mit einem neu gegründeten Vokalensemble mit Iris Ederer, Annette Giesriegl, Helmut Haas und Gerhard Überbacher einlädt.

Unter der Leitung von Christoph Pfeiffer darf sich das Publikum beim diesjährigen Konzert auf groovige Rhythmen und hinreißende Stimmen freuen.

Vorverkaufskarten für dieses Konzert sind im Kulturbüro, bei allen Raiffeisenbanken, in der Musikschule Weiz sowie bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen erhältlich.



Weiz im Internet:
www.weiz.at



Über 400 musikalische Ausrückungen in zwei Jahren



Foto: M. Krammer

Der Vorstand der ELIN-Stadtkapelle Weiz: Sitzend v.l.: Kpm. Peter Forcher, Bgm. Helmut Kienreich, Obfrau Birgit Pretterhofer; stehend v.l.: Christiana Schweighofer (Schriftführer-Stv./Medienref.), Andreas Rath (Stabführer), Monika Scheiber (Jugendref.-Stv./EDV-Ref.), Katrin Stelzer (Kassier-Stv.), Christian Rath (Kassier), Helga Geyer (Bekleidungswart), David Hutter (Jugendref.), Franz Hasenhütl (Obmann-Stv., Notenwart, Stabführer-Stv.); nicht am Bild: Verena Paul (Schriftführerin), Jürgen Fleck (Instrumentenwart)

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der ELIN Stadtkapelle Weiz mit Neuwahlen statt. Obfrau Birgit Pretterhofer und Kapellmeister Peter Forcher blickten auf die Vereinsjahre 2010 und 2011 zurück. Beide bedankten sich bei den MusikerInnen für ihren aktiven Einsatz, vor allem im Jubiläumsjahr 2011.

Insgesamt waren über 400 musikalische Ausrückungen zu Konzerten, Blasmusikveranstaltungen, Eröffnungen und feierliche Umrahmungen von Begräbnissen zu absolvieren.

Besondere Höhepunkte waren die Aufnahme der CD „Weizklang“ und die Festlichkeiten zum 140-Jahr-Jubiläum im Vorjahr.

Bei den Neuwahlen wurde Birgit Pretterhofer in ihrer Position bestätigt.

Die Obfrau bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Gruß- und Dankesworte von Kulturreferent Christian Faul, Bezirksobmann Stefan Neubauer, Vizebgm. Erwin Eggenreich und Vereinspräsident Bgm. Helmut Kienreich beendeten die ordentliche Versammlung.

Stefanie Werger mit „Alles wird gut“ am 12. Mai im Kunsthaus



Foto: Inge Prader

Nach all den negativ behafteten Begriffen, Krisen, politischen Kellerfahrten, globalen und alltäglichen Katastrophen, die uns in letzter Zeit zugesetzt haben, bietet uns die kultige Steirerin mit der rauchigen Stimme in ihrem neuen Kabarettprogramm endlich konstruktive Lösungen an, die sie mit bewährter Scharfzüngigkeit und Selbstironie präsentieren wird.

Auch wenn Stefanie Werger nicht unbedingt für eine brauchbare Umsetzung ihrer unkonventionellen Tipps garantieren kann, werden sich ihre treuen Fans allemal darauf verlassen können, mit den gewohnt professionellen Wort- und Musikdarbietungen dieser großartigen Künstlerin einen wunderbar kurzweiligen Abend verbringen zu dürfen. Tiefgang und Denkanreize, humoristische Verquerungen und natürlich auch eine gelungenen Auswahl ihrer beliebtesten Lieder werden das Publikum begeistern.

Begleitet wird Stefanie Werger auch diesmal von bewährten Musikkollegen, die nicht nur ihre musikalische Qualifikation unter Beweis stellen, sondern auch schauspielerisches Talent.

Karten erhalten Sie im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, im Kulturbüro im Kunsthaus (Preisvorteil für Kunsthaus-friends: diesmal nur im Kulturbüro einlösbar!) sowie bei Ö-Ticket.



„Freunde fürs Leben“

Pantomime der Spitzenklasse für Jung und Alt mit McBEE & Snoopy
Freitag, 11. Mai 2012, 17.30 Uhr
Pfarrsaal Weizberg

Mit Pantomime und Körpersprache bezaubern McBEE und ihr treuer Begleiter, der Bordercollie Snoopy, das Publikum mit neuen Streichen und Kurzgeschichten. Wie spannend die Kommunikation mit dem gelehrigen Vierbeiner sein kann bringt McBEE auf den Punkt. Humorvoll und lehrreich bringt sie die Verhaltensweisen eines Hundes dem Publikum näher und versucht einen Leitfaden zum richtigen Umgang mit Vierbeinern zu vermitteln.

Sabine Wallner, Künstlername McBEE, ist Botschafterin der nonverbalen Kultur und stellt sich und ihr Lebensmotto „Kreativität an die Macht“ vor. Die hörbeeinträchtigte Pantomimin, Schauspielerin, Ausbilderin für Pantomime und Körpersprache sowie Preisträgerin des Kleinkunstwettbewerbes in Graz spielt seit 1994 in In- und Ausland Solopantomime und im Ensemble, 2009 repräsentierte sie Österreich beim Pantomimefestival in Dresden mit dem Stück „Die fromme Helene.“
Weitere Infos: www.mcbeestudio.at



Natur=
kunde

Vogelkundliche Exkursion

zum Vogelzug an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf

unter der ortskundigen Führung von Franz Samwald

Samstag 21. April 2012

Treffpunkt:
8,00 Uhr, Parkplatz, Bahnhof Weiz, bzw.
9,00 Uhr, Gasthaus Großschädl in
Großwilfersdorf.

Anfahrt mit PKW, Fahrgemeinschaften bilden
(Kordinator Walter Leonhartsberger
Tel. 0660 5230073)

Anmeldung erforderlich (Tel. 0660 5230073).

Beobachtungszeitraum ca. 3 - 4 Stunden,
je nach Erfolg.

Fernglas und Regenschutz nicht vergessen !!

Auf Ihr Kommen freuen sich Franz Samwald und Walter Leonhartsberger.

Vorsitzender
Barthel Heing, eh



Flußregenpfeifer

Leonhartsberger Walter, eh

Innovationen – der Erfolgsturbo für Karrieren

Das berufsbegleitende Studium „Innovationsmanagement“ ist nicht umsonst bestgebuht!



Innovation ist keine Folge von Geistesblitzen und Glücksstrahlen, Innovation ist in Unternehmen eine Frage der Kompetenz und der richtigen Methoden. Nicht nur in technologieorientierten Branchen, auch in Handel, Dienstleistung und Gewerbe sowie im Tourismus sind Innovationen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die junge Berufsbezeichnung „InnovationsmanagerIn“ hat daher ein fast magisches Image bekommen. Bei immer mehr Förderungsprogrammen ist die Innovationsfähigkeit des Unternehmens sogar eine Zugangsvoraussetzung.

Ausbildung InnovationsmanagerIn

Nur 68 Studierende pro Jahr haben die Chance, an der FH CAMPUS 02 das berufsbegleitende Studium in Angriff zu nehmen. Derzeit nutzen rund 180 Firmen aus ganz Österreich diese Möglichkeit und lassen ihre MitarbeiterInnen parallel zum Job zu InnovationsmanagerInnen ausbilden, um sich so einen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb zu sichern!



DI Dr. Hans Lercher, Studiengangsleiter

„Seit die Entwicklung neuartiger Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle als DAS wirtschaftliche Erfolgsrezept gilt, sind Fachleute für solche Prozesse in allen Branchen gesucht. AbsolventInnen haben nicht nur deutlich verbesserte Aufstiegschancen im beruflichen Umfeld, sondern erwerben auch wichtige Grundlagen für eine mögliche Selbstständigkeit mit einem eigenen Unternehmen“, berichtet der Studiengangsleiter der Studienrichtung Innovationsmanagement, DI Dr. Hans Lercher.

„Auf unkonventionellen, also innovativen Wegen wird hier der Grundstein für Karrieren gelegt.“



Fachhochschule CAMPUS 02
8010 Graz, Körblergasse 126
info@campus02.at | 0316 6002 390
www.campus02.at
www.neustudieren.at

Faszinierendes Galakonzert der ELIN Stadtkapelle



Foto: Heran

Obfrau Birgit Pretterhofer und Kapellmeister Peter Forcher umrahmen die neuen Ehrenmitglieder und Ehrenpräsident Helmut Kienreich.

Blasmusik auf höchstem Niveau bot die ELIN Stadtkapelle Weiz auch heuer wieder beim traditionellen Galakonzert im Kunsthhaus. Unter der temperamentvollen Leitung von

Peter Forcher führte die musikalische Reise vom steirischen Vulkanland („Terra Vulcania“) zu den „Inseln im Wind“, von irischen Flötenmelodien bis ins Amerika der „Goldenen Swing-Zwanziger“ und George Gershwin. Die Vokaldarbietung von Johannes Steinwender „Danke Johannes“ als Referenz an den großen Johannes Heesters begeisterte das Publikum, mit Humor und eindrucksvollen Kommentaren führte Michael Hartinger durch das Programm.

Dieser Abend war auch Anlass, dem scheidenden Bürgermeister Helmut Kienreich zu danken, der zum Ehrenpräsidenten der ELIN Stadtkapelle ernannt wurde und aus den Händen von Erhard Mariacher die Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes erhielt. Der ehemalige Kapellmeister Werner Derler wurde zum Ehrenkapellmeister, Herbert Gangl und Fritz Schellnegger zu Ehrenmitgliedern ernannt. Aus der Partnerstadt Offenburg kam der Vorsitzende der Stadtkapelle Jess Haberer und dankte dem scheidenden Bürgermeister für die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Vokalsolo von „My Way“.

Heran

Leitsystem für das Energie-Innovations-Zentrum



Foto: Wild

Derzeit sind in den drei Gebäuden des Weizer Innovationszentrums 26 Firmen mit rund 175 MitarbeiterInnen beheimatet. Tendenz steigend, denn der Bau von W.E.I.Z. IV steht unmittelbar bevor. Mit der Installierung eines neuen Wegeleitsystems wurde nun ein langgehegter Wunsch der Mieter erfüllt und eine weitere Dienstleistung für die Besucher des Innovationszentrums erbracht, so Mag. Inge Wurzinger bei der Präsentation des Projektes. Mit der farblichen Zuordnung der einzelnen Gebäude und der Raumbeschriftung direkt an den Türen, unterstützt durch drei Glasstelen, ist eine einfache Orientierung innerhalb des Campus nun jederzeit möglich. Im Anschluss an die Präsentation nutzten die Mieter die Möglichkeit um sich bei Bürgermeister Helmut Kienreich, einem der wesentlichen Impulsgeber des Innovationszentrums, persönlich zu bedanken. Geschäftsführer DI Franz Kern überreichte ein von allen Mitarbeitern unterzeichnetes Zitat von Helmut Kienreich, das auch als Leitspruch ab sofort den Eingangsbereich des W.E.I.Z. I ziert.

Wild

Technische Hilfeleistungsprüfung



Am 3. März stellten sich zwei technische Gruppen der Feuerwehr Weiz der „Technischen Hilfeleistungsprüfung“ in den Stufen 1, 2 und 3. Bei dieser Prüfung geht es vorrangig um sicheres und richtiges Arbeiten bei der Rettung von eingeklemmten Personen nach einem Verkehrsunfall.

Zusätzlich muss jedes Mitglied der Gruppe zwei Geräte auf den eingesetzten Fahrzeugen bei geschlossenen Geräteräumen lokalisieren können. Beide Gruppen konnten das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze (Stufe 1) in der vorgegebenen Zeit erringen, Patrick Schröttner wurde mit dem Abzeichen in Silber (Stufe 2), Christoph Kern und Markus Kreimer in Gold (Stufe 3) ausgezeichnet.

Das Bewerterteam zeigte sich von den Leistungen beeindruckt und dankte den Gruppen für ihr Engagement, sich für dieses Leistungsabzeichen vorzubereiten.

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Di. 10.4.12, 14 – 17 Uhr, Taborsaal/Taborkirche**
GEDÄCHTNIS- u. VITALTRAINING für ältere Menschen. Veranstalter: Sozialkreis Pfarrcaritas und Caritas-Projekt „Entlastung bei Demenz“. Ansprechpersonen: Hubert Pierer (Tel. 0650/5605 995) u. Angela Lackner (Tel. 0676/88015 426)

■ **Do. 12.4.12, 18 – 20 Uhr, Polytechn.Schule/Europa-Allee**
KURSBEGINN: Rücken-Braining. Das Programm gegen chronische Rückenschmerzen. Sechswöchiger Theorie- und Praxiskurs. Info u. Anmeldung: Sportwissenschaftl. Praxis Mag. Gudrun Eggenreich, Tel. 0664/5241 669

■ **Do. 12.4.12, 19 Uhr, GH Allmer/Wegscheide**
FILMVORFÜHRUNG: „Am Anfang war das Licht“ anschl. Diskussion zur Lichtnahrung und zum Ernährungsverhalten in unserer Zeit. Veranstalter: Energiestammtisch Thannhausen. Info: Andrea Bachtragl (Tel. 0650/3975 943)

■ **Do. 19.4. & Fr. 20.4.12, 9 – 21 Uhr, Europasaal**
BUCHAUSSTELLUNG: „Gesundheit“. Veranstalter: „Gesunde Gemeinde Weiz“ und Buchhandlung Haas. Info: Tel. 03172/2750. Am Freitag 9 – 17 Uhr!

■ **Do. 19.4.12, 19 Uhr, GH Allmer/Wegscheide**
KURZFILM, VORTRAG u. DISKUSSION: „Humus, die vergessene Klimachance“. Humusaufbau am Feld u. im Garten. Veranstalter: Energiestammtisch Thannhausen. Info: Andrea Bachtragl (Tel. 0650/3975 943)

■ **Do. 19.4.12, 19.30 Uhr, Europasaal**
GESUNDHEITSVORTRAG: „Anleitung zum Herzinfarkt“. Vortragender: MR Dr. Paul Pavsek. Veranstalter: „Gesunde Gemeinde Weiz“ und Buchhandlung Haas. Eintritt frei! Info: Tel. 03172/2750

■ **Sa. 21.4.12, 8 Uhr, Bahnhof Weiz**
VOGELKUNDLICHE EXKURSION zum Vogelzug an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf mit dem Vogelkundler Franz Samwald. Anmeldung: Walter Leonhartsberger (Tel. 0660/5230 073)

■ **So. 22.4.12, Jugendhaus AREA52/Ballettsaal**
TANZKURSE: 14.30 – 15.30 Uhr: **Beginn Fox2.** 15.30 – 16.30 Uhr: **Beginn Hochzeitstanz – Choreo-Kurs.** Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272)

■ **Di. 24.4.12, 17 – 19 Uhr, Sozialzentrum Weiz/Waldsiedlung 4**
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige. Profis geben praktische Tipps rund ums Thema Pflege. Teilnahme kostenlos! Anmeldung: Tel. 03172/44 888-41 (Mo. - Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr)

■ **Fr. 27.4. 12, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg**
VORTRAG: „Aggiornemento“. Franz Kardinal König u. das II. Vatikanische Konzil. Vortragende: Dr. Annemarie Fenzl. Weizer Pfingstereignis 2012. Info: Mag. Fery Berger (Tel. 0664/1442 884)

■ **Sa. 28.4.12, 10 – 18 Uhr, Volkshaus/Medienraum**
WORKSHOP: „Sich selbst und andere besser verstehen“. Kennenlernen v. versch. Kommunikationsmodellen aus dem NLP. Referentin: Mag. Tanja Kaufmann. Anmeldung u. Infos: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per E-mail: barbara.moritz@akstmk.at)

■ **So 29.4.12, 10 – 18 Uhr, ASO Weiz/Mehrzweckraum**
WORKSHOP: „Yoga von Kopf bis Fuß“. Sinnvolle und sichere Yogapraxis. Referentin: Mag. Jasmin Yasmin. Anmeldung u. Infos: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per E-mail: barbara.moritz@akstmk.at)

■ **Di. 1.5.12, 15 – 18 Uhr, Tabor & Weizbergkirche**
UNTERWEGS am SPIRITUELLEN WEG: „Heilige Aufmerksamkeit“ mit Dr. Ursula Baatz. Weizer Pfingstereignis 2012. Info: Mag. Fery Berger (Tel. 0664/1442 884 od. per E-mail: weizer@pfingstvision.at)

■ **Mi. 2.5.12, 19 Uhr, Volkshaus/Großer Saal**
VORTRAG zum „TAG DER SONNE“: Die Sonne schickt dir keine Rechnung! Vortragsabend zum Thema Photovoltaik. Info: Barbara Kulmer (Tel. 03172/2319-441)

■ **Mo. 7.5.12, 15 Uhr, GH Ederer/Weizberg**
ERFAHRUNGSUSTAUSCH: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Treffen für junge Typ 1-Diabetiker. Info: Elisabeth Thiebet (Tel. 03172/3566)

■ **Di. 8.5.12, 18 – 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg**
GRUNDKURSBEGINN: Meditation. Unterwegs zu mir und zu Gott. Weitere Kurstermine: 15.5. u. 22.5.2012. Weizer Pfingstereignis 2012. Info: Mag. Fery Berger (Tel. 0664/1442 884)

■ **Do. 10.5.12, 19.30 Uhr, Kunstschule/Dr.-E.-Richter-Gasse 15**
kulturGespräch. Teilnehmer: Univ.-Prof. Dr. Klaus Zeyringer, Catrin Bolt, Josef Schützenhöfer, Berndt Luef, Hubert Brandstätter, Walter Kratner. Kooperation von pfingstArt, Kunstschule „KO“, komm.st 1.2, FestivalKunstAllianz

Fest zur Erhaltung der Stöberstube



Foto: Wild

Konnte man das ursprünglich von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Gebäude aus baulichen Gründen nicht weiter benutzen, so hat die Stöberstube seit

Oktober 2010 im ehemaligen evangelischen Pfarrhaus in der Offenburgergasse 4 ihr zu Hause gefunden. Rund 23 Personen betreuen ehrenamtlich von Montag bis Samstag den Tauschladen. Das aus einer Facharbeit der HLW unter Mag. Gabriele Weitzer entstandene Projekt bietet die Möglichkeit Kleidungsstücke, aber auch Gebrauchsgegenstände zu sammeln und unentgeltlich an Bedürftige weiterzugeben. Die SchülerInnen der HLW veranstalteten im Februar ein Fest zur Erhaltung der Stöberstube und nutzten diesen Samstagvormittag um sich bei Bürgermeister Kienreich für die Unterstützung seitens der Gemeinde zu bedanken, der wiederum in seiner kurzen Ansprache den sozialen Aspekt in den Vordergrund stellte und den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen MitarbeiterInnen würdigte.

Wild

„Geh dorthin, wo der Pfeffer wächst“



... hat neulich ein Freund zu mir gesagt. Das könnte Indien sein, das das Ursprungsland des Pfeffers ist. Das könnte Sri Lanka sein, wo der Pfeffer für den Weltladen herkommt. Das könnte aber auch Guyana sein, das Land mit dem berühmten Gefängnis auf der Teufelsinsel, wo Papillon seine Fluchtversuche gemacht hat. Aber dort gibt es den Cayenne-Pfeffer, der – wie Chili – ein Paprikagewächs und kein Pfeffer ist.

Das könnte auch Madagaskar oder Indonesien sein, also Länder, die weit weg sind und wo man gute Freunde hin wünscht. Wenn Sie aber dorthin gehen, wo man den Pfeffer verkauft, dann gehen Sie in den Weltladen: schwarzer, weißer, roter Pfeffer, gemahlen oder im Ganzen. Der grüne Pfeffer wird unreif geerntet und schnell getrocknet, damit er seine Farbe behält. Manchmal wird er auch in Salzwasser eingelegt. Der schwarze Pfeffer wird ebenfalls unreif geerntet und in der Sonne getrocknet.

Dadurch erhält er sein runzeliges schwarzes Aussehen. Reift der Pfeffer auf der Staude, wird die Schale rot. Roten Pfeffer findet man dekorativ in Mischungen mit anderem Pfeffer. Da die Herstellung schwierig ist, ist es auch der teurere Pfeffer. Kurz in Salzwasser fermentiert und danach geschält erhält man den weißen Pfeffer. Da das scharfe Piperin direkt unter der Schale liegt, ist der schwarze – also ungeschälte – Pfeffer der schärfste Pfeffer. Geh hin wo der Pfeffer wächst – mein Freund weiß, dass ich gerne reise!

Walter Plankenbichler



Aus den Nachbargemeinden

KULTUR

■ **Fr. 20.4.12, 18 Uhr, St. Ruprecht/R., Marktheurer Strobl**
2. HOF- und HEURIGENFEST. Livemusik: „Grodaus“. Pfiffige Cocktailvariationen und Heurigenbuffet. Reservierung: Tel. 03178/2208

■ **Fr. 20.4. – Sa. 22.4.12, 19.30 Uhr, Krottendorf, Garten d. Generationen**

THEATER: „drunter & drüber“. Komödie von Christa Bachkönig, aufgeführt von der Theatergruppe „Krottendorfer Speckdackeln“. Vvk: € 7,-/AK: € 8,-. Tickets: Tel. 0650/9228 448 od. 0664/80117 71 284 od. im Gemeindeamt Krottendorf. Weitere Vorstellungen: **Fr. 27.4. und Sa. 28.4.2012.**

■ **So. 22.4.12, 10 Uhr, St. Ruprecht/R., nahWärme-Kraftwerk**
Offizielle ERÖFFNUNG u. TAG der offenen TÜR: nahWärme-Kraftwerk. Segnung des Kraftwerkes, Musik der Marktkapelle St. Ruprecht/R. u. Machinenvorführungen.

■ **Fr. 27.4.12, 18 Uhr, St. Ruprecht/R., Marktheurer Strobl**
JAHRGANGSPRÄSENTATION mit fachkundigem Sommelier und Heurigenbuffet mit „käferböhnlichen“ Akzenten. Reservierung: Tel. 03178/2208

VORTRÄGE / SEMINARE / KURSE

■ **Mi. 11.4.12, 19 – 20.30 Uhr, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
SEMINAR: Die Merkaba Meditation. 1. Einheit: Eine schrittweise Aktivierung des Lichtkörpers. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4378 437

■ **Fr. 13.4.12, 19.30 Uhr, St. Ruprecht/R., Hotel Ochsenberger**
AUFTAKTVERANSTALTUNG: „Bewegungsland Steiermark“ mit Toni Innauer.

■ **Sa. 14.4. – So. 15.4.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
SEMINAR: Matrix Energetik Duo (Level I & II). Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

■ **Mo. 16.4.12, 18.30 – 20.30 Uhr, VS Mortantsch**
KURSBEGINN: Yoga-Basiskurs „Zeit für Dich“. 8 Einheiten. Info u. Anmeldung: Yoga & Bewusstsein, Mag. Petra Stacherl (Tel. 0664/4110 916)

■ **Di. 17.4.12, 18.30 – 20.30 Uhr, Krottendorf, Kindergarten**
KURSBEGINN: Yoga-Aufbaukurs „Die Kraft des Yoga“. 8 Einheiten. Info u. Anmeldung: Yoga & Bewusstsein, Mag. Petra Stacherl (Tel. 0664/4110 916)

■ **Sa. 21.4. – So. 22.4.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
BASISSEMINAR: Schamanische Matrix I. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

■ **Fr. 27.4.12, 18.30 Uhr, Landschaftsebene/Waldparkplatz**
SEMINAR: „In Balance kommen mit sich und der Natur“. Barfußgehen, Walken, bewußtes Körperwahrnehmen u. Atmen. Info u. Anmeldung: Andrea Bachtrögl (Tel. 0650/3975 943)

■ **Mi. 2.5.12, 18.30 – 20 Uhr, VS Mortantsch**
KURSBEGINN: Yoga für die Zeit der Schwangerschaft. 7 Einheiten. Info u. Anmeldung: Yoga & Bewusstsein, Mag. Petra Stacherl (Tel. 0664/4110 916)

Weizer Bäcker Frühstück

Weiz zieht an!

Motto „Süßes Weiz“

**Sa, 5.5. ab 8 Uhr am
Südtiroler Platz**



**Spezialitäten der Bäcker und Konditoren
zum Verkosten und Kaufen.**

**„Faires Frühstück“ GRATIS für alle „Kleine Zeitung
Vorteilsmitglieder“ mit fairem Kaffee vom Weltladen
sowie Kipferl und Brioche.**

**Die Weizer Bäcker Gaulhofer, Schwindhackl, Tengg,
Wachmann und Zorn freuen sich auf Ihr Kommen.**

Livemusik von „Austria 4“!

Aktion nur gültig für Vorteilsclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung. Alle Infos zum Vorteilsclub unter 0820 820 101. Pro Vorteilsclub-Mitglied ist das Angebot einmal nutzbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe.



Erlebnis Innenstadt



kunst
haus
weiz



Ausstellung

GÜNTER GRASS



Do|3|5|2012

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

„GRAFISCHE ARBEITEN“

DAUER DER AUSSTELLUNG BIS 31. MAI 2012
ÖFFNUNGSZEITEN: DO U. FR 15–18 / SA 9–12 UHR



die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620



Vernissage:
Do. 5.4.12 | 19.30 Uhr
Kunsthau/Stadtgalerie

Bernhard Eisendle „Bilder“

>>> Bernhard Eisendle ist ein Maler der Kontraste – Kraft und Spannung – Spannung ist Leben. Ein Maler der Formen und Linien – Farben und Flächen.



Dauer der Ausstellung bis 25.4.12
Öffnungszeiten: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr

OSTER BLUES NIGHT



thanK
ultimate live music

SPECIAL GUEST:

Oliver Mally

SUPPORT:

Electric Blues Connection

Sa 7.4.12 20 h Café-Bar LifeArt

ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthau Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthau**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr | **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 / Mi 9–13 und 15–18 Uhr

Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket: Kulturbüro im Kunsthau, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo–Fr 9–18 Uhr

Infos zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, email: kunsthau@weiz.at | **Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG / Redaktion: Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm **KULTUR STADT WEIZ** 4/12

kunst
haus
weiz



SUSUMA AFRIKA

KOMPLETT
LIVE
GESPIELT UND
GESUNGEN

DIE GROSSE
SEELE AFRIKAS!

„Lebensfreude pur“
Pressestimme

So|22|04|2012

Kunsthau Weiz | 18.00 Uhr

Karten (38,- Kat 1, 32,- Kat 2) bei allen Ö-Ticket-Stellen, Kulturbüro im Kunsthau Weiz, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Hauptplatz und in den Raiffeisenbanken



kunst
haus.
weiz



ART MEETS ENERGY INTERNATIONALE WOCH

Eröffnungsfeier: Sa. 21. April 2012 im Kunsthaus Weiz 19.00 Uhr

- **Festveranstaltung** anlässlich des Jubiläums 120 Jahre Elektro-Industrie Weiz mit Rückblick und Vorschau
- **Tesla-Show** mit elektrisierendem Jazz
- **Pub Science** – Physikalische Experimente zum Mitmachen
- **Ausstellung und Präsentation** der Leitbetriebe der Elektroindustrie und des W.E.I.Z. im Foyer



Sa 21.4.12 21.00 Uhr Jazzkeller Weberhaus

Ian Siegal – Der berühmte Bluesmusiker aus Großbritannien mit Soloprogramm

So 22.4.12 18.00 Uhr Kunsthaus Weiz

Susuma Afrika – Ein Feuerwerk afrikanischer Kultur und Lebensfreude

Mo 23.4.12 20.00 Uhr Kunsthaus Weiz

Carla Bley „trios“ – feat. Steve Swallow & Andy Sheppard

Di 24.4.12 20.00 Uhr Kunsthaus Weiz

Brasiliansiche Nacht – mit Flavia N., E.T. & Só de Sacanagem; Samba meets Zumba

Mi 25.4.12 20.00 Uhr Kunsthaus Weiz

Georg Gratzer & Amridan – Musik und Tanz aus Indien

Do 26.4.12 20.00 Uhr Kunsthaus Weiz

Carl Palmer Band – Ein Emerson, Lake & Palmer-Abend: „Pictures at an Exhibition“

IAN SIEGAL

>> Es gibt Bluesmusiker, es gibt gute Bluesmusiker und es gibt Ian Siegal, der in einer eigenen Liga spielt.

Sa|21|4|2012

Jazzkeller | 21.00 Uhr

GEORG GRATZER & AMRIDAN

Mi|25|4|2012

Kunsthaus Weiz
20.00 Uhr
Musik und Tanz
aus Indien



BRASILIANISCHE NACHT

Capueira- und SambatänzerInnen
Samba meets Zumba

Di|24|4|2012

Kunsthaus Weiz | 20.00 Uhr

Flavia N. (Flavia Enne Braga) **E.T.** (Edison Tadeu Da Silva)
& **Só de Sacanagem** (Band)

Fr. 27. 4. 2012 | Kunsthauviertel: **4 LOKALE - 4 BANDS - KEIN EINTRITT**
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG der Internationalen Woche mit Kulinarik aus aller Welt und internationalen Acts in den Lokalen im Kunsthauviertel bei freiem Eintritt!

programm 5. april 2012 – 6. mai 2012

■ **Do. 5.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: BERNHARD EISENDLE „Bilder“

■ **Sa. 7.4.12** 20.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
KONZERT: OSTERBLUESNIGHT 2012 – Mitwirkende: „thanX“, „Sir“ Oliver Mally, „Electric Blues Connection“

■ **Di. 10.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: „GOT TO GROOVE“ – Mitwirkende: Christoph Mayer und Michael Kalcher

■ **Mi. 11.4.12** 9.00 Uhr u. 19.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
THEATERFABRIK: „KASIMIR UND KAROLINE ODER ALLES SCHEISSE AUSSER MAMA“
Weitere Vorstellungen: 12.4., 11 Uhr u. 19 Uhr, 13.4., 9 Uhr u. 19 Uhr

■ **Mi. 11.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
MUSIKKABARETT: „FRAUEN AUS DEM HINTERHALT“

■ **Do. 12.4.12** 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: MUSIKALISCHE MEDIZINER

■ **Sa. 14.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
FRÜHLINGSKONZERT: KAMERADSCHAFTSKAPELLE WEIZ – Wir machen Musik!

■ **Di. 17.4.12** 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
LESUNG: THOMAS RAAB „Der Metzger bricht das Eis“

■ **Do. 19.4.12** 9.00 – 21.00 Uhr, **Fr. 20.4.12** 9.00 – 17.00 Uhr, Europasaal
BUCHAUSSTELLUNG: „GESUNDHEIT“

■ **Do. 19.4.12** 19.30 Uhr, Europasaal
GESUNDHEITSVORTRAG: „ANLEITUNG ZUM HERZINFARKT“ – Vortragender: MR Dr. Paul Pavlek

■ **Do. 19.4.12** 19.00 Uhr, SIEMENS-Hauptgebäude/Foyer, Elingasse 3
VERNISSAGE: Galerie im Werk präsentiert „120 JAHRE ELEKTROINDUSTRIE“

■ **Do. 19.4.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: BIG BAND WEIZ

■ **Fr. 20.4.12** 19.30 Uhr, Weizbergkirche
CHORKONZERT: JAZZMESSE „TO HOPE!“ von Dave Brubeck – Leitung: Nataliya Lukina

■ **Sa. 21.4.12 – So. 22.4.12** 9.00 – 18.00 Uhr, Stadthalle
WEIZER AUTOSCHAU 2012 – 500 Neu- und Gebrauchtwagen! Eintritt frei!

■ **Sa. 21.4.12** 19.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG: 120 JAHRE ELEKTRO-INDUSTRIE WEIZ

■ **Sa. 21.4.12** 21.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
BLUESKONZERT MIT IAN SIEGAL

■ **So. 22.4.12** 18.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
SHOWPRODUKTION: „SUSUMA AFRIKA“ – Ein Feuerwerk afrikanischer Lebensfreude

■ **Mo. 23.4.12** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: CARLA BLEY „TRIOS“ feat. Steve Swallow & Andy Sheppard

■ **Di. 24.4.12** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
BRASILIANISCHE NACHT mit Flavia N., E.T. & Só de Sacanagem

■ **Mi. 25.4.12** 19.00 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
DIAVORTRAG: BALTIKUM UND ST. PETERSBURG – Das Tor zum Osten, von Sepp Puchinger

■ **Mi. 25.4.12** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: GEORG GRATZER & AMRIDAN

■ **Do. 26.4.12** 19.30 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
KRIMIDINNER: „MORD AUF DER MSC PHARAO“ – Veranstalter: „Don Carlos Dinner und Krimi“

■ **Do. 26.4.12** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: CARL PALMER BAND – ein „Emerson, Lake & Palmer“-Abend

■ **Fr. 27.4.12**, Kunsthauviertel
ABSCHLUSS DER INTERNATIONALEN WOCH: 4 LOKALE, 4 BANDS, KEIN EINTRITT!

■ **Fr. 27.4.12** 15.30 Uhr, Europasaal
KINDERTHEATER: „DIE KOHLKOPFGESCHICHTE“ – Kuddel-Muddel-Theater

■ **Mi. 2.5.12** 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: EDDIE LUIS AND HIS JAZZ PASSENGERS

■ **Do. 3.5.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: GÜNTER GRASS „Grafische Arbeiten“

■ **Fr. 4.5.12** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KLANGVISION: „WELTWUNDER ZAUBERFLÖTE“ – Pannonische Philharmonie, Grazer Concertchor

■ **So. 6.5.12** 10.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
ENTHÜLLUNG: „PORAJMOS“ – Roma-Mahnmal am Weizberg

■ **So. 6.5.12** 18.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
MUSICAL: „JOSEF & RYAN“ – Buch Sarah Hucek, Musik: Alois Lugitsch

Jazzmesse

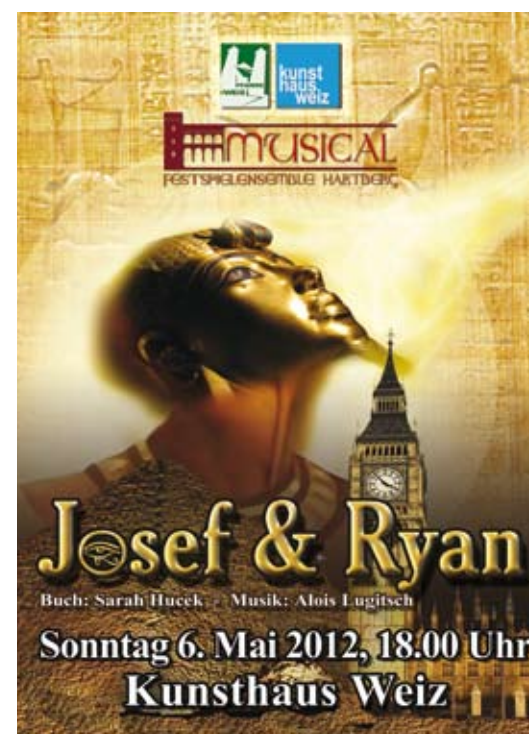
to
Hope!

a celebration

DAVE BRUBECK

Freitag, 20.04. 2012
19:30 Uhr
Weizbergkirche

JUBILÄUMSKONZERT
125 Jahre Singverein Weiz



*frauen aus dem
HINTERHALT*

verena
SCHETZ
patricia
SIMPSON
steffi
PASCHKE

musikkabarett

Mi|11|4|2012

Kunsthaus Weiz | 19.30 Uhr



Wir machen Musik

**FRÜHLINGS-
KONZERT**

KAMERADSCHAFTSKAPELLE WEIZ

SAMSTAG, 14. APRIL 2012
Beginn: 19.30 Uhr

KUNSTHAUS WEIZ Frank Stronach Saal